Bezugepreis:

wille 50 Dig. Beingeriebn 10 Dig., durch bie Boit bezogen wierteilcheitich Ab. L.15 ern Befreilgen. Der "General-Angelger" erfechnt täglich Abends. Sountags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mugeigen: Die Ifpaltige Betitzeile aber beren Raum to Big, für eus-marts 15 Big. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Retlame: Betitzeile 30 Big., für auswarts 60 Pig. Beilagen gebahr bro Zaulenb Dit. 3.60. Telephon Mnichlug Rr. 199.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen :

6: Bnterbaltungs-Blatt "Deierflauven". - 100mentich Der Landwirth. -Der Sumorift und die iffuftrirten "Beitere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Cmil Bommert in Witesbaben.

92r. 134. Boftzeitungelifte Dr. 8167.

tres

Donnerftag, ben 12. Juni 1902.

Telegr. Abreife: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

Die Franzolen.

Die Frangofen müffen Experimente machen! 28a8 Cafar in feinen Commentarien über den gallifden Rerieg bon ben alten Galliern fagte, daß fie veränderungsluftig und allem Reuen geneigt find, das pakt noch genau auf die beutigen Brangofen, und mit ber Berufung bes Minifters Combes ift ein neuer Beweis bafür geliefert worben. Die Frangofen find ihrem Befen nach unglaublich konfervativ, mancher beutsche Befuchet der Weltausstellung von 1900 hat über Parifer Einrichtungen und Meugerlichfeiten ben Ropf geschüttelt, aber fie wollen Unterhaltung haben, und die Beftanbigfeit erfcheint ihnen als der Anfang der Langeweile. Daher das Experimentemachen. Der feitberige Minifterprafident Balbed-Rouffeau hat vielleicht seine Landsleute am besten gekannt unter allen Staatsmännern ber gegenwärtigen Republif: ware er nicht freiwillig - trot feines unbestrittenen Wahlerfolges - gegangen, das neugewählte Parlament hatte ihn geben laffen. Denn auch die frangösischen Abgeordneten haben alle Schwächen ihrer Landsleute, ober vielmehr, fie verfügen über einen Extra-Borrath davon. Daß Jemand, wie der zurudgettetene Balbed-Rouffeau, faft drei Jahre, ober gar barüber, leitenber Staatsmann ift, ift, um die libliche frangofische Phrafe zu gebrauchen, nicht bemofratisch-republifanisch, verwehrt. ins gemeine Deutsch übersett, den sonfrigen ehrgeizigen Parlamentariern ein schnelles Borriiden und schärft ben Macht-hunger. Darum ging schließlich der bisberige Premierminifter, an dem ja, namentlich von unferem beutschen Standrunfte aus, Manches auszuseten wäre, der aber doch ben Rubin genießt, daß er ein leibenschaftslos fühler Mann war. Unnötbiger Trubel mar ihm verhaft. Bei ber Gefahr, melde bei feinem Amtsantritt der berrichenden frangofischen Staatsform bon ben Anti-Republifanern brobte, bat er fambien müffen und beshalb barauf vergidten fonnen, glängen gu wollen. Das neue Cabinet will fich eine außere Folie geben und barum fommt et mit einem Programm, bas fehr nach Erberimenten famedt. Große Reformen follen tommen und die lødten Feinde der Republik — wenigstens wurden sie in allen Reben liber ben legten Bablfleg tobt genannt - follen noch tobier" geschlagen werben. Es fragt fich nur, ob aus ben Reform-Bestrebungen nicht Experimente werden, Die ben Brundanschauungen ber Mehrheit der Frangofen, eben weil he fo fonservativ find, body night gang entibrechen, und ob die bernichteten Gegner aus bem erneuten Todtschlagen nicht eine früftige Reklame erhalten. Diejenigen Parteien, welchen bie neuen Minister entnommen sind, jubeln, aber folder Jubel ist in Frankreich, wie in anderen Ländern, billig zu haben. Datum ift er in ber Regel auch nicht von langer Dauer

Das verflossene Ministerium hat zuweilen mit sehr scharm Befen gefehrt, aber das war eine Nothwendigkeit, um die Angriffe auf die Republif abzumehren. Das neue Ministeriun will ein fibriges thun, um, fagen wir das Befte, den erfochtenen Sieg ein fur alle Mal zu fichern. Aber nicht mur Die Regierenben find veranderungsluftig, erft recht bie Regieren, und zur ftrengen republikanischen Schlichtheit bat ber i Si

Frangose nie bas rechte Talent, geschweige benn bie Luft beeffen Weshalb hat beute die Republit, nach mehr als einem Menidenalter, das Beft noch immer in ber Sand? Richt weil die Frangofen durch und burd republifanifch gefinnt find, in ber Begiehung fteht es, wie aus gabireichen großen und fleinen Greigniffe gu entnehmen ift, mejentlich anbers, fonbern weil die Republif in entscheidenden Dingen noch immer Junf eine gerade Bahl sein ließ. Was wäre wohl geworden, wenn fiber ben Panamaffandal die unbedingte volle Wahrbeit befannt gegeben, alle bestochenen Berfonlichfeiten mit pollem Ramen genannt worben maren? Damais hatt: ein Meifterftiid von republitanifder Strenge geliefert werben fonnen, um die verberblichen Ginfluffe bes Gelbes auf Die Dinge in Frankreich flor ju legen; man unterließ es aber flugerweise, weil eben bie Republik babei hatte in bie Bruche geben konnen. Seute glaubt das neu ernannte Ministerium mit mehr Exfolg gegen die Macht bes Geldes auftreten zu tonnen, es fpricht bon Steuerreform, Ginfchränfung ber Befugniffe ber großen finangiellen Unternehmungen und anderen Dingen, bie fich gut anhören, bie man auch in anberen Staaten theilweife längft eingeführt bat. Aber wir werben feben, was da praftisch berauskommt, wenn die Sande, die fich mit großen Löffeln gu ben großen Suppenschiffeln ausftreden, mit einem Male bei Seite gefchlagen werben follen. Go febr fieht ber Frangofe nicht auf bem höchften Idealftanbpunkte ber fogenannten bemofratifden Republit, um bas alles faltlädiefnd mit anguseben oder gar bereitwillig mitzuthun. Und berfänglicher noch erscheint ein vom Zoune gebrochener neuer Streit mit den Orbensgesellschaften ber fatholifden Rirde. Das verfloffene Ministerium bat, wie befannt, ebenfalls gut Bertheibigung der Republit ein Gefet über die religiöfen Drben nen geschaffen, fich aber vor einer allgu fchroffen Amvenbung weislich gebütet. Run foll ein Trumpf darauf fommen, ohne gwingenden Grund. Und borouf bin wird ber Riid. fclag nicht ausbleiben, benn hierbei fommt wieber ber fonserbatibe Bug im frangofifden Bolfscharafter in Betracht. Bir Deutsche baben ja jum Glud weber nöthig, die Frangofen gu beneiden, noch und um ihre Gorgen graue Soare wachfen gu laffen, aber wir wollen die Dinge jenseits der Bogefen doch rubig feben, wie fie find. Und au bem 3wed ift biefe Rlarftellung und beingemäß eine nüchterne Beurtheilung ber Befammt Berbaltniffe erforderlich. Wenn und bon ber Geine immer wieber verlichert wird, Frankreich habe heute ein mahrbait staatsmännisches, barmonisch gestimmtes Ministerium, fo fonnen wir fachelnd antworten: Ein bischen Reflame ift immer fcon, aber bie Probe auf bas Erempel bilbet erft ber bauernbe Erfolg!

Politische Tagesüberischt.

Chielen amtsmüde?

Aus angeblich anverläffiger Quelle geht ber Nat.-3tg. bie Mittheilung gu, daß ber Minifter der öffentlichen Arbeiten von Thielen entschlossen sei, unmittelbar nach ber Beendigung ber Whibestond au trets

Die Krankheit des Königs von Sactien.

Bie aus Sibullenort gemeldet wird, ift bas Befinden bet Ronigs Albert feit Montag Abend weniger glinftig. Der Rrante leidet an neuen, vorläufig allerdings nicht übermäßig beftigen Anfällen von Athennoth und fühlt fich fowächer. Dagu herricht ichwille Bitterung. Geftern genehmigte ber Ronig über 100 Gnabengefuche. Die abgebrochene Inspettionsreise bes Pringen Georg wird nicht wieber aufgenommen.

Wir erhalten ferner folgendes Telegranun:

Dresben, 11. Juni. Rach Mittheilungen aus bem hiefigen königlichen Schloffe hat fich im Befinden bes Rönigs Mbert gestern nichts geanbert. Die Rahrungs-Auf-nahme ift andauernd befriedigend. Der Ronig hatte auch ausgiebigen rubigen Schlaf und ift guter Stimmung. Raifer Wilhelm wird in ben nadiften Tagen in Gibpllenort erwartet.

Die Gerrichaft der Knute in Russland.

Bor einiger Zeit murbe befanntlich ber Gouverneur bon Wilna, Wahl, angeschoffen und ift nicht unbeträchtlich berwundet. Der Attentäter ist inzwischen bereits abgeurtheilt und hingerichtet. Die Borgeschichte gu biesem Attentat wirft nach ber "Tägl. Rundsch." allerdings ein recht bedenkliches Licht auf bie Amtsführung bes Wilnaer Gouverneurs. Mitte April fand bie Boligei eines Morgens an allen Eden und Enden Bilnas "Broffamationen" verftreut, beren aufrührerifder Inhalt die Einwohner ju offener Emporung und um auf die niedrigen Rlaffen einzuwirfen - jur Pfiinderung ber Kauflaben aufforderte. Das Bunberbare babei war, bag feiner der gahlreichen "Gorobowois", die infolge des über Bilna verhängten fogen. "berftarften Gonbes" (fleiner Belagerungeguftand) gu besonders regem Nachtbienft angehalten maren, etwas von der Berbreitung biefes Flugblattes wahrgenommen haben wollte. Alle Rochforfchunge blieben vergebens. Am Tage, ber ber Bertheilung bief t B.offamation folgte, fam es wieberholt gu ftarfen Unruben, an benen fich gum größten Theile gwar die arbeitenben Klaffen, aber auch Leute mis höheren Stanben betheiligten. Studenten hatten fich nur in geringer Angabl eingefunden. In ben meiften Fallen biefer Bufammenrottungen gelong es zwei Got ien Rofaten, die Leute auseinander ju treiben, bepor fie ihre Drobungen, "Revolution zu machen", b. b. in das Praftifche überfett, "Rouffaben zu plünbern", verwirflichen fonnten. Zweifellos mare es in bem frart mit Militar besetzten Wilna niemale zu beforgniß rregenben Ausschreitungen gefommen, und herr v. Bahl hatte fich rubig bamit begnügen burfen, einige ber ärgften Schreier auf ein paar Toge einfperten gu laffen. Sei es min, bag bem Gewalthaber Bilna's der Groll bariiber, daß in feiner Refidenz ftraflos dergleichen Proflamationen vertheilt werben konnten, ju Ropf geftiegen war, fei es, daß es ihn banach gelüstete, einmal ben Despoten ju jeigen, - furg. herr von Bahl befchloft, ein Grempel gu ftatufren, So ließ er benn burch feine Rofaten ungefähr hundert Leute aus der Menge greifen, umbefümmert barum, ob es Bubrer ober Berführte maren - und befahl, die fich wiberftandelos

Rachbrud berboten.

Der einsame alte Mann.

Bon Georg Baulfen.

Der alte Baul Rruger fist noch in feinem Saufe in Solland Benfter, ftant ben granen, ichweren Ropf in bie machtige Fauft und icout mude in ben blübenben, grünenben Frühling. Ein einamer Mann, ein bartgetroffener Mann. Bon ben Alten, ben trobigen Bauern, mit bem fteifen Raden, ber fich nicht bengen tonnte Wier beim Gottesbienft, ift er einer ber Lepten. Die fo benten, wie a lo gerungen und fo gefampft haben mit wibrigem Gefchid und Dibrigen Menichen find meift gestorben, und wenn auch bie jun-Bete Generation eine froftige, belbenhafte ift, gang jo ift fie boch nicht mehr, wie die frubere, bei ber ein ehernes "Ja" ein ja, ein Carfes "Rein" ein nein war und blieb, wenn auch icon ber MIeswinger Tob mit feiner burren Anochenband winfte.

Baul Gruger nicht trube: Die alte Gattin, Die treue Gefährtin leines Lebens, ift ibm porausgegangen, fie rubt fern in ber Dei-Dath, bon guten Freunden, Rinbern und Rindesfindern liegen fo nunde auf bem blutigen Gelbe ber Ehre. Gie find alle fur bas Band gefallen. Dem alten Mann, ber fern bon ihnen faß, bat es dir als ein Mal einen Stich burch's Bers gegeben, aber mit bem Sibelbuch in ber Sand ift er brüber fortgetommen. Haf bag bas amb frei werbe und frei bleibe von berrichfüchtiger Gewalt und on neibijder Gier, mußten Opfer fallen, er bot ben Berluft be-Mant, aber bas Geichid nicht beweint. Wie oft hat er nicht felbft mit der treuen Baffe in der Sand gegen den Geind gestanden und ein Leben warlich nicht engherzig gehütet! Davon zeugen die

Und was will ber alte Feind ber Bauern von ihm fagen? Daß 5. Baul Rruger, bem Lanbe ben Ruden gewendet und nicht mit Bewehr bis jum letten Angenblid mitgefochten? Satte fein Beben genügt, feinen Moment batte er gezaubert, es bingugeben.

Rraft gur That verjagt blieb? Aber nicht jum Wort ber Dabming! Und wenn einer bie Gemiffen ber Boller ber Erbe aufgerattelt hat, die freche Bolitit ber Bergewaltigung in Gub-Afrifa mit bem rechten Ramen gu nennen, wenn Giner bie Theilnahme fur ben Selbenfampf ber Buren wedte, bann war es Baul Ariger. Und von ihm wagen gehäffige Bebern ju behaupten, er habe fein Land im Stich gelaffen? Db, Bfui!

Um's Land ging ihm Alles. Gut und Blut, Ehre und Bermögen! Da reden fie bom schwerreichen Krüger . . . Das Gold, bas im Lande verborgen lag, bat Bielen Befit gebracht, aber ber Aluch, ber baran haftet, ift nicht felten in Erfüllung gegangen. Bringt ein überaus bescheibenes, arbeitsfreudiges Leben nicht auch einen Ertrag? Aber was ist von bem Errungenen geblieben? Bie viel ift bavon für bas Land, für feine Freiheit aufgewendet? Der Bauer prabit nicht, aber feine Geele baumt fich auf bei bem Gebanten an ungerechte Beschimpfungen, die heftiger schmerzen, als feindliche Lugeln.

Biel Frend und viel Ehr bat ber alte fnorrige Mann in seinem langen Leben gefunden, und darum hat er glauben tonnen, fest auf feinen Gott bauen ju fonnen, daß ber ihm bas Land laffen murbe. Der einstige Brafibent bes Boerenlandes bat es als fein Land betrachtet im allerbeften Ginne bes Bortes, als bas Land feiner Sorgen, seiner unausgesetzten Daben. Go bentt auch ber beutiche Bauer anbers bon feinem Grundbefit, als Biele leichthin benten. Das find nicht jo viele Morgen Grund und Boben, Die biefen ober jenen Berth enthalten, bas ift feine Arbeitsftatte, auf ber er mit Roof und Sand unablaffig thatig ift, fein eigenes Reich, bas ihm Gott verlieben, auf bem er mit Gottes Sulfe fat und erntet.

Baul Rruger bat beilig und theuer baran festgebalten, bag er die Freiheit bes Boerenlandes, feines Landes, noch erfeben und jum emigen Schlaf noch in bas von ichwieligen Sauften ber Rultur eroberte Land gurudfehren werbe. Und wenn bas gescheben mare.

Und mas follte bie fcmache Sand bes Greifes nuben, bem bie I fo murbe er mobl - fo ober fo -bafur geforgt baben, bog bies verfluchte Gold, bon bem alles Unbeil ftammte, feinen Schaben weiter anrichten fonnte. In die Luft bat er die Golbminen ichon einmal fprengen laffen wollen, es ift unterblieben. Wer weiß, mas fünftig geicheben mare.

Der alte einfame Mann bat gehofft und gebetet; und als er nun borte, bag bie Rampfgenoffen ben Streit als aussichtslos aufgeben wollten, bag ber Ronig bon England wirflich herr bon und au Transvaal fein follte, ba mag ber alte fnorrige Bauer aufgeftobnt haben, wie ein gu Tobe getroffener Stier. In jener Stunde wird Baul Rriiger allein gewesen fein, allein mit feinem Gott, mit

bem Buden seines töbtlich getroffenen Bergens. Ein solcher alter ternsester Menich fagt feiner Umgebung, auch ben besten Freunden nichts, feine Rlagelieber, ber beist bie Babne ausammen und würgt bie Diobspoft hinunter, mag fie gleich ibm ben Athem gu rauben broben. In bie muben Augen ftieblt fich bielleicht die lette beige Thrane, und bann ift's abgethan! Es fann ja nicht lange mehr dauern, so wie so nicht! Aber nein, es ist nicht abgethan, in bem Gisentopf lebt die lette Hoffnung, weil er die gange Raturfraft feines Bolfes tennt, Grimmig mag bas Lachen bes Alten geklungen haben, als er allein mit fich felbst ausrief: "Und was

3hr gefat, bas werbet 3hr ernten." Gie merben es ernten! Baul Rruger, ber fein Baterland geliebt wie nur Einer, ber in feiner Art bom gleichen Solze geichnist ift, wie ber erfte beutiche Reichstangler, ber wirb es nicht mehr erleben, wie fie einft in Bratoria bas ibm, als bem Bortampfer aller Boerenfreiheit, angebachte Denfmal enthullen, aber bie Beit wird fommen, benn bas Beuer und bas Waffer, bas beute in Afrika gut mischen versucht wird, vertragen einander nicht lange. Und bann wird ber Tag ber Erhebung ein Tag bes Dantes für ben alten

Baul fein, beffen irbifcher Leib bann bermobert ift. Aber im Gebachtnig ber Boller wird er fortleben: Er ift ein Mann und bleibt ein Mann! Alter, waderer Baul Krüger, Du bift nicht einfam und bift nicht befiegt, bas ruft Dir bie Welt gu. . .

Fügenden in den Sof bes Wilnaer Polizeigebäudes zu führen. Und nun kommt bas ichier Unglaubliche: der oberfte Beamte ber Stadt, der Gouverneur, schreitet zu einer Justig, die in offenem Biderfpruch mit bem Gefet fteht: Die Leute werden gefesselt und rund um fie werben zwei Reihen Rosafen postirt. Jeder Gefangene wird einzeln dem Gouverneur vorgeführt, der persönlichen Berhandlung leitet. Er folle gesteben, mas er von der "Berfchwörung" wiffe. Es icheint flar ju fein, bag bei biefem planlofen Einbringen jener hundert larmmochenben Leuten gerabe diesenigen sich bei Beiten in Sicherheit zu bringen wußten, die die Unnuben in die Wege geleitet hatten, So fam es, daß herr b. Bahl Geftandniffe verlangte von Leuten, die nichts zu gestehen hatten. Da befahl er denn, daß die Gefangenen in Gegenwart bes Publifums - benn bas Thor zum Sofe bes Bolizeigebäudes ftand offen - mit Ruthen gezüchtigt würden. Jeber Befangene wurde geschlagen. Die Intelligenten unter ihnen erflärten laut, fie würden fich über die gesetwidrige, entehrende Strafe beschweren. Und Herr v. Wahl schmitte sich nicht, an diesen "Rebellen" in eigener Perfon Juftig gu fiben, ber Gouverneur bon Bilna bat fich nicht entblobet, gefeffelten Leuten mit ber Fauft ins Geficht gut ichlagen. Der oberfte Profureur (Staatsanwalt) von Wilna machte von diesem Borgeben bes höchsten militärischen Beamten Wilnas in Petersburg Anzeige. Daraufbin fuhr Berr v. Bahl felbft in bie Befideng und berichtete dem Minifter bes Innern, Plebive, mit dem er perfonlich befreundet ift, eingehend über die Wilnaer Revolte. Die Folge diefer Reise war, daß die Anzeige des gewiffenhaften Protureuts — unberidfichtigt blieb. - Damals ichon ahnte man, bag fich unter ben fo fcmählich Geftraften Jemand finden werbe, ber Schlag um Schlag Bergeltung üben werbe für erlittenes Unrecht Berr b. Bahl aber ift heute machtiger benn je.

Der Friedensichluß in Südafrika.

Die Gefammtverlufte bes englischen Beeres feit bem 11. Oftober 1899 belaufen fich auf 22 450 Toote, 1080 Offiz ere und 21 370 Unteroffiziere und Mannschaften. Auch in biefer Simme haben bie an Rrantheitne Berftorbenen ben größten Antheil, nämlich 339 Offigiere und 12 911 Mann. Bergleicht mon biermit bie im Gefecht getödteten 518 Offiziere und 5256 Mann, fo fällt gumadit bie relativ geringe gahl ber im Gefecht getöbteten Mannidiaften auf und im Gegenfat biergu bie berhältnifmagig große gahl ber gefallenen Offigiere. Die Berlufte der Buren werden wohl niemals genau festzustellen fein, da man nicht einmal weiß, wie hoch die Bahl berer ift, bie fie ine Gelb gefchictt haben, und ba überhaupt die Bevolkerungsstatistik auch vor dem Kriege höcht ungenau gewesen fein miß. Man wird aber nicht febigeben, wenn man behauptet, daß bie in biefem Rriege auf beiben Geiten erlittenen Berlufte auch nicht annähernd die ungeheuren Opfer an Denf hen-Ieben erreichen, die frühere Ariege forberten. Der teutichfrangösische Krieg kostete beiden Parteien zusammen an 290 000 Todte, der Krimkrieg 609 797 und der amerikanis se Bürgerfrieg nicht weniger als 656 000.

Rach einer Reutermeldung haben fich bisher 7000 Buren ergeben.

Telegraphisch wird uns gemeldet:

*Berlin, 11. Juni. Wie der Boss. Atg. aus Lissaden gemeldet wird, beschlossen Studenten aller portugiesischen Universitäten, den Burengeneral Pien aar, der disher im Lissaden im Gesänguis war, durch ein großes Festessen zu ehren. — Der "Berl. Lot.-Anz." meldet aus London: Oberst Lyn ab kam in Calais an, um nach England überzusehen und seinen Sitz im Unterhouse einzunehmen. Er wurde bekanntlich von dem irischen Wahlkreise Galwah gewählt, aber mit sofortiger Verhaftung wegen Sochverraths bedroht, da er unter der Vuren-Armee gegen England kämpste.

Deutschland.

* Darmstadt, 10. Juni. Die zweite Kanvner nahm heut: ben Main-Nedarbahn-Bertrag mit 31 gegen 18 Stimmen an. Ein Antrag Schmitt, welcher die Genehmigung des Bertrages von der Revision des 1896er Bertrages abhängig machen wollte, wurde mit 29 gegen 20 Stimmen abgelehnt.

* Salle, 11. Juni. Wie das Halle'iche Bolfsblatt melbet, wurde die Bibliothet der in Halle weilenden Studenten und Studentinnen russischer Rationalität in der Privativohnung eines Studirenden bie fch I ag nahmt.

Husland.

* Lemberg, 10. Juni. Infolge Intervention bes Reichsraths-Abgeordneten Glombinsti wurde der Streif ber Studirenben an der technischen Sochschule beigelegt.

* Tofia, 10. Juni. Eine Meldung, wonach die türkischen Behörben die Flagge und das Wappen des bulgarischen Sandels-Agenten in Serres heruntergeriffen haben, ruft hier

große Erregung bervor.

* London, 10. Juni. Die Königin Alexandra ließ durch den Bischof von London ankündigen, daß sie bei der Krönung 10000 Dienstmäden zum Thee empfangen und ihnen Krömungs-Gedächtnißmedaillen berleihen will.

Deutscher Reichstag.

(190. Sigung bom 10. Juni, 1 Uhr.)

Das Haus versagt, entsprechend dem Borschlage der Geschäftsordnungs-Konunission dem Rechtsamvalt Dallenberg-Hannover als Bevollmächtigten des Reichstansabgeordneten Demmig die Eenehmigung zur straftechtlichen Berfolgung der Abgeordneten Raab und Liebermann wegen öffentlicher Beseidigung bezw. Berseinhaus.

Es folgt die zweite Lefung des

Zuckeriteuergeietjes,

Artikel 1 der Regierungsvorlage hatte bestimmt, daß die Borschiften des Gesehes von 1896 über die Contingentirung kinftig aufgehoben sein sollen. Die Kommission bat dagegen die Borschriften über die Contingentirung in verschiedentsich abgeänderter Fassung wieder hergestellt. Darnach sollen u. A. Betriebe, die erst nach dem 1. Juli 1902 entstehen, für die nächsten 5 Jahre gar fein Contingent zugetheilt erhalten. Der Steuerzuschlag auf die über das Contingent hinausgehende

Produktion foll auf 4,40 Mt. pro Doppelcentner bemessen

Abg. Richter (freif. Bollsp.) führt aus, in der Kommission seien gewisse Interessenkreise start vertreten gewesen und daher sei die Improvisation eines Antrages gekommen, wie er verderblicher für die Industrie nicht gedacht werden könnte. Wer es mit der Landwirthschaft gut meine, müsse gegen das Contingent stimmen.

20bg. Doert fen (Reichsp.) will trot prinzipieller Bebenten für die Contingentirung stimmen, nur um die Conbention au retten.

Abg. Schippel (Sog.) erflärt fich entschieben gegen bie Contingentirung.

Abg. Beder (Centr.) erffart, seine Freunde treten für die Contingentirung ein, und zwar aus sozialen, wirthschaftlichen und finanziellen Gründen.

Schahsekretär Thielmonn fagt, die Regierung meinte, es müßten erst noch Ersahrungen abgewartet werden, ebe richtig erwogen werden könnte, ob zur Contingentirung zu schreiten sei oder nicht. Die Regierung hätte schwere Bedenken gegen den Contingentirungsbeschluß der Kommission. Er bitte also nochmals, erst weitere Ersahrungen abzuwarten.

Abg. Barth (freif. Ber.) äußert sich gegen die Contin-

Abg. Baaf die (natl.) spricht sich gegen die Contingentirung aus, ebenso

Mbg. v. Monierowsti (Bole).

Nach weiterer furzer Debatte erfolgt die namentlich Abstimmung über den die Contingentirung, betreffenden Artifel, Diefelbe ergiebt Ablehnung desfelden mit 194 gegen 114 Stimmen. (Lebhafter Beifall links.) Es folgt Artifel 2, betreffend die Berbrauchsabgaden. Die Kommission hat beschäften: Bis 1905 12 Mt., und von da ab 10 Mt. Ein Antrag Hermes (freis. Bolfsp.) will 14 Mt. Berbrauchsabgaden.

Finangminifter bon Rheinbaben tritt für ben An-

trag Sermes ein.

Graf Lerchen feld, baperischer Bevollmächtigter, bezeichnet den Kommissionsvorschlag als unannehmbar sür Bayern und plädirt sür den Antrag Sermes. Der Antrag Sermes wird nunmehr mit großer Wehrheit angenommen. In einem Artisel 9a hat die Kommission den in der Condention als Maximum vereindarten lleberzoll von 4,80 Wf. auch in dieses Steueraeset als Windest-lleberzoll sestgesett. In dieser Fassung wird der Artisel 2a angenommen. Auch der Schluß-Artisel wird angenommen, nachdem ein dazu vorlegender Antrag Was Koon und Miller-Huba, daß Condention und Zudersteuergesetz zugleich mit dem Süsstoffgeset in Kraft treten soll, wieder zurückgezogen worden war, nachdem der Staatssefretär Thielmann einen dahingehneden Wunsch geäußert hatte.

Damif ist de zweite Lesung beendet. Das Haus nimmt noch die Resolution der Kommission an, betreffend Ermäßigung der Frachtsähe für Rüben, Welasse, Zuder etc. Worgen 9 Uhr: Zweite Lesung des Süßstoffgesets.

*Berlin, 10. Juni. Die Zolltariffommiffion bes Reichstages beschloß, über die Anordnung der Sitzungen während der Vertagung des Blenums morgen Beschluß zu fassen. Sodann gelangten die Bostionen 361 (rauchschwackes Schießpulver, Schießbammvolle 20 Wt.) und 362 (anderes Schießpulver, auch Sprengpulver., Dynamit etc. 5 Wf.) mit 13 gegen 12 Stimmen. gemäß einem Antrage Gothein zur Annahme dahingebend, für Bostion 361 einen Zoll von 3 Wf. und für Position 362, nicht in Sülsen verpackt, zollfri, in Sülsen ober Kapseln, nicht unter Position 363 fallend, einen Zoll von 3 Wf. in Ansatzu bringen. Morgen wird die Berathung fortgesett.

Berlin, 11. Juni. In zwei dickt an einander anschließenden Plenarsitzungen will der Reichstag beute den gegenwärtigen Abschnitt seiner Tagung abschließen. Ein Berichterstatter meldet:Die Gesammt-Abstimmung über die Zucker-Convention, die Novelle zum Zuckersteuer-Geset und das Branntwein-Steuergeset werden in die zweite Vlenarsitzung verlegt werden, so zwar, daß die Abstimmung über die Branntweinsteuer-Novelle zwischen die anderen Abstimmungen geschoden werden soll. Damit soll verhütet werden, daß irgendwie und irgendwoher ein Bein gestellt werden kann, um eine dieser Vollagen zu Falle zu bringen. Es sind mehrere namentliche Abstimmungen in Aussicht genommen. Die Wehrheit sir die Zuckerlonvention und die Rovelle zum Zuckersteuergeset ist gesichert. Die Bertagung des Keickstages soll, wie in varlamentarischen Kreisen verlautet, dis Ende Oftober oder Ansang Rovember ausgesprochen werden.

Preukischer kandtaa.

* Berlin, 10. Juni. 3m Abgeordnetenhaufe ftond houte bie aweite Lefung bes Gefegentwurfes betreffend die Umlegung bon Grundstüden in Frank. furta. M. auf der Tagesordnung. Die Kommission hat die vom Herrenhause bereits berathene Borlage in wesentlichen Punkten abgeändert. Nachdem Abg. Göschen ben Bericht ber Kommiffion erstattet, bemerkte Minister von Thielen, bag bie Staats-Regierung ein Buftanbekommen ber Borlage erhoffe und bereit fei, um bas Gefet gu Stande gu bringen, in die Streichung ber Beftimmungen zu willigen, welche bie weitere Ausdehnung auf andere Gemeinden der Monarchie burch toniglide Berordnung vorsieht. Abg. Rewoldt (konf.) meint, die Borlage enthalte eine Menge fprobes Material, bas noch einer besonderen Bearbeitung bedürfe. Der Auftigminifter Schönstebt entgegnete, an bem Gesebentwurf fei im Parlament vier Monate lang mit größter Sorgfalt gearbeitet worben. Allerbinge lagen große Schwierigkeiten in der Sache und biefe verschuldeten auch, daß der Entwurf schwer lesbar geworben fei. Die Stadt Frankfurt habe fich mit ben Nenberungen ber Borlage ausgeföhnt und es liege doch wahrlich fein Grund vor, ber Stadt Frankfurt bie Boblithaten bes Gefetes langer borguentholten. Abg. Defer (freif. Bolfsb.) meinte, die Zuriidstellung des Entwurfes wurde eine große Sarte gegen bie Stadt Frankfurt fein. 20bg. Beifig (Centr.) theilte mit, daß ein Theil feiner Freunde große Bebenfen gegen bis Borlage habe. Abg. Glagel (natl.) frimmt ber Borlage zu. Nach längerer Berothung wird der § 1 nach dem Kommissionsvorschlage angenommen, ebenso die Paragraphen 2 die 10 ohne weitere Dedatte. § 11a ist don der Kommission neu angenommen und bestimmt, daß sir Straßen-Terrains eine Entschädigung an die Eigenthümer gewährt werden muß, wenn die abgetretene Fläche mehr als 35 Prozent der Gesammissäche beträgt. Berschiedene dierzu vorliegende Anträge werden abgelehnt. Bur Annahme gelangt mur ein konservativer Antrag, welcher statt 35 pCt. sehen will 30 pCt. Wit dieser Aenderung wird der § 11a angenommen. Edenso wird der Rest der Borlage mit einigen prinzidiellen Aenderungen angenommen. Morgen 11 Uhr: Wegeban. Borandseistungen und Antrag Douglas gegen den Alkohol. Wißbrauch.



Der Gerettete von St. Pierre.

Wohl bas elenbeste Inbivibuum, bas St. Pierre beherbergte, ber Reger Ravul Sartout, ift wie burch ein Wunder bem großen Bernichtungswert des Mont Belee entgangen. Der Mensch war in einer unterirdischen Belle im Stadtgesängniß eingesperrt. Die "Sun" berichtet über die Rettung Sartout's Folgendes: "Kein Roman, sein Wert der Dichtkunst hat je etwas Merkwürdigeres ans Tageslicht geforbert, als bie Rettung biefes Regers. Dreifigtaufenb Meniden, bon benen manche einen reinen Lebenswandel führten, bie Rachftenliebe pflegten und ihren Gott fürchteten, murben burch einen Gifthauch bom MontBelee in vertobite Leichen umgewandelt, mabrend biefes ber Befe ber menichlichen Gefellicaft angehörige Individuum, biefer Auswurf ber Menichheit, am Beben bleiben burfte. Briefter, Bhilantrop, barmbergige Schwefter, Mutter und Rind, von feiner Gunbe berührt, wurden einem ichnallen und schredlichen Tobe überliefert, mabrend biefer Elende bem Dafein bewahrt bleibt. Sartout batte nicht entfommen fonnen, wenn seine Führung im Gesängnis besser gewesen were. Aber weil er ungehorsam und bösartig war, mußte er in ein unterir-bisches Berließ gebracht werben. Wahrscheinlich wurde ihm seine Rahrung hingeworfen wie einem Sunde, mit bem frommen Bunfch bes Rerfermeifters, er moge feinen Schabel an ben Dayern einrennen. Der Gefangene bat bie Borgange bes Coredenstages in feinem fast unverständlichen Dialett ergablt. Er borte bas Donnern und Dröhnen bes Mont Belee, bie biden Mauern feiner Belle ergitterten fogar bort unten in ber Tiefe. Die entfepliche Stille, Die bann folgte fagte ibm, bag bie Bevolferung ber Stabt eine Beute bes Tobes geworben fei und gleich Ginem, ben man bergeffen hat, rif und rüttelte er an bem Gefängnißgitter. Dasfelbe gab nach — er taumelte in einen anbern Raum, in welchen bette Alche von ber Straße ber trieb. Die Dipe war jo groß, bag er ichnell feine eigene Belle wieber auffuchte, wo er fich in bie entferntefte Ede verfroch, in Tobesangit ber weiteren Schredniffe barrenb. Nach vier Tagen wurde bas Geschrei bes balb irrfinnigen Regers von einer Rettungsmannschaft vernommen und er wurde, faft tobt bor Dige, hunger und Durft, ans Tageslicht gebracht. Seine Berlehungen find nicht töbtlich und er wird leben - mabricheinlich wird er noch nach vielen Jahren über bie Berfibrung ber Stadt Bierre berichten tonnen."

Frau Minister v. Thielen ist am Samstag Abend in Berlin das Opfer eines Unfalles geworden, der leicht recht bedenkliche Kolgen hätte nach sich ziehen können. Mit ihrem Gatten von einem Aussluge nach Bonnsee zurücklebrend, wurde sie, als sie in strömendem Regen den Botsdamer Bahnhof verließ und jenseits der bavor gelegenen Straße einen Wagen besteigen wollte, von einer hinter ihr sahrenden Drosche zu Boden geworfen, übersahren und mehrsach verleht. Eine der best bewährten Berliner Unfallstationen leistete die erste ärztliche Dülfe. Die Berlehungen haben sich erstenlicherweise als nicht allzu erheblich herausgestellt, wenn sie auch recht schwerzhaft waren. Frau v. Thielen hat bereits am Montage das Bett wieder verlassen und der Borstandsstipung eines Lungenbeilstättendereins beiwohnen können.

Die Revolte im Moabiter Bellengefangniß und bie Bluch mehrerer Strafgefangenen, über bie wir bereits geftern berichte ten, baben im Umfreife ber Anftalt große Aufregung bervorgerafen. Wir haben icon mitgetheilt, bag einer ber Glüchtlinge go faut morben ift. Es banbelt fich um einen gemiffen Bloch aus be lin. Die beiben anberen Straflinge, bie noch nicht ergriffen mur-ben, beiben Ehmfe und Ririch und find ebenfalls Berliner. Es wird hiergu noch berichtet: 3m Buchthaus an ber Lehrter Straße, bem sogenannten Zellengefängniß, liegt auf ber Rüdseite bes Go-ländes nach dem Lehrter Bahnhof zu ein abgesondertes Webaube für die Strässinge, die auf ihren Geisteszustand beobachtet werden. Es enthält im Erbgeschoß und den beiden Obergeschossen je einen Arbeitsfaal für gebn Gefangene, bie bei ber Arbeit von einem Maffeber übermacht werben. Die gehn Straflinge bes Mittelgeichoffes muffen fich bon langer Sanb verabrebet haben, borgeftern Rad mittag ausgubrechen. Bald nachbem bie Arbeit nach ber Dattas paufe wieber aufgenommen war, fielen alle gebn wie auf ein ber einbartes Beiden über ben Auffeber Reumann, ber mit ihrer 90 auffichtigung beauftragt war, ber, ftedten ihm ein Duch in ben Mund, bag er nicht um Silfe rufen tonnte, banben ihm mit Sandtudern Sanbe und Jufic und legten ibn bann in eine Gde bes Saales, wo er hilflos liegen bleiben mußte. Nun nahmen fte ibm bte Schlüffel ab und ichloffen die übrigen Gefangenen und Anffeber in ihren Galen ein. Giner bon ihnen, Ramens Sabel, ber ichnitt gut gleicher Beit bie eleftrifche Larmleitung, bie nach bet Sauptauftalt führt und besonders fur unvorhergelebene Bmitdes fälle eingerichtet ift. Rachbem fich bie Sträftinge auf biele Beile gegen Berfolgung gesichert hatten, verließen fie bas Saus, ichlosen mit einem Schluffel vom Bunbe bes gefnebelten Aufsehers eine Gerathebube auf und holten eine lange Leiter heraus, bie bein Laternenpulen gebraucht wirb. Un ber Thur, bie burch bie innere Mauer bon bem fleineren Sofe nach bem größeren Sofe fubriauf bem Sträflinge unter Aufficht ihre taglichen Bewegungsgange machen, brachen fie ein Borbangeichlog ab und öffneten baun mit einem Schluffel bie große Umfaffungsmauer ber Anftalt. Diefe Bi überfteigen, follte ihnen bie Beiter bienen. In ber haffnung, nicht gesehen zu werben, legten fie bort an, wo bie Gleisanlagen bet Lehrter Bahn an die Anstalt grenzen. Einige Cassactoren, Ströflinge, die sich gut führen und daher zur Bedienung in der Anstalt berangezogen werden, hatten sie jedoch bemerkt, warfen sich ihren entgegen und schlugen Lärm. Gegen die Uebermacht konnten sie alwar nichts ausrichten, aber sie hielten doch die Flüchtlinge auf Starze et voin her Ani forunge gen ver fannt. (Anifalti geglückt der Nämen ni wurde, exnittion ung ein trant. Da

idenleb

Giectri.

leiter o

bis unit ten fich Mauer

Sie bri

teren B

ben alo

hinauft Bolle i geblich nanen men un berabzi berhut einands zwei n tunge oben i flokent elektrif gelaffer and be Ronn pinauft eines, nachbe ben die Gebäu

BON

Geive Dillfte ihrer Borm bie bir geleite ber E Borfi bie E Renn borfte terer

ber e Raffi 3844, richte bie L fonft burg gleich Wegin berer eitzu kilde

abin la abin Beri ben, bre Gefahre a ein wäh bie

Epi Blat nod

98r. 134.

bis uniformirte und bewaffnete Auffeber berbeitamen. Jest ftutgten fich alle gehn Menterer gugleich auf die Leiter, um auf die Mauer su gelangen. Dieje Laft hielt aber bie Leiter nicht aus. Die brach, nachdem drei pon ihnen ins Freie gefommen waren, and ba fie nun gu turg war, fo gaben bie übrigen fieben jeben wei-uren Berfuch auf, fügten fich in ihr Geschid und liegen fich von en alarmirten Beamten wieder abführen. Bermuthlich bei bem Sturge mit ber Leiter wurde einer ber Flüchtlinge verlett, fo bag er bom Anftaltsargte berbunben werben mußte. Die Umgebung ber Anftalt wurde fofort abgefucht. Dabei wurde ber eine ber Entforungenen, Bloch, von Bahnarbeitern unter einem ber Gutermaen verftedt entbedt und an feiner blauen Anftaltsfleibung erent. Er murbe, wie ichon gemelbet, ergriffen und wieder in die enfalt eingeliefert. Comte und Ririch aber ift bie Glucht vorläufig fidt. Ihre Anftaltsfleibung fant man auf bem Babngeleife in ber Rabe ber Brude. Bas für Rleiber fie angezogen haben, weiß man nicht. Auffeber Reumann, ber fofort aus feiner Lage befreit purbe, nachbem man bie Schluffel wiebererlangt batte, bat feinen emillichen Schaben genommen, wenn er auch icharf gefnebelt war.

Berunglücker Luftschiffer. In Toulon unternahm der Marinetenmant Bandin in einem Ballon der Marine-Luftschiffer-Abtheilung einen Aufstieg. Der Ballon stürzte ins Meer und Bandin ertent.

Das Branbunglud in London. Der große Berluft an Menidenleben bei bem Brandunglud in bem Gebaube ber General Glectric Supply Company in ber City, worüber wir geftern benotet haben, wurde baburch verurfacht, bag bie erfte Rettungsleiter auf Rabern, die gur Brandstelle tam, nicht gu ben Genftern maufreichte, von welchen aus bie Dabchen um Dilfe ichrieen. Bolle fünf Minuten warteten fie gwifchen Gener und Rauch bergebich auf Silfe. Dann murbe bon einem mit Apfelfinen und Bananen beladenen Rarren die Dede aus Theerleinwand weggenommen und ausgespannt und die Menge unten rief ben Mabchen gu, berabzuspringen. Gin Mabden und ein junger Mann mit Colinberbnt fprangen guerft, bann folgten andere Madden fcinell nach-einander. Bon funf Madden, die hinuntersprangen, tamen nur wei mit leichten Berletjungen bavon, die anderen brei und ber enge Mann find ichwer verlett. Roch andere Mabchen waren oben in Lebensgefahr. Die Feuerwehr erstieg bas Dach eines anfosenben Gebaubes und ein Feuerwehrmann wurde bermittelft eeltrifden Drabtes bom Dache bor bie brennenben Genfter binabgelaffen und es gelang ihm erft ein und bann noch ein Mabchen and bem Fenfter ju bolen und gur Feuerleiter hinab gu reichen. Dann aber war es Beit, bag ber Feuerwehrmann felbft wieber binaufgezogen murbe. Bon ben beiben fo geretteten Dabchen ftarb eines, bas andere fam wieber gum Bewußtfein und lebt noch. 2018 nachber die genügend langen Leitern der Feuerwehr antamen, wur-ben die verbrannten Leichen von 8 Madchen und einem Anaben im Gebänbe gefunden.



boil

rlin

bet

inbe ben.

Hein and ber ber ber ber

ber-

feile Feile eine eine

int.

Hus der Umgegend.

9. Delegirtentag des Wirthe-Verbandes Nasiau und am Rhein.

B. Dillenburg, 11. Juni.

Gine große Ungahl Bertreter bes Gaft- und Schantwirthe-Bewerbes fanben fich geftern in unferem fo herrlich gelegenen Dillftabteben ein, um an ben Berathungen, welche im Intereffe hrer Sache gepflogen werben follten, theigunehmen. Um 11 Uhr Bermittags begannen im "Dentichen Saus" bie Berhandlungen, bie burch benBerbandsvorfigenben BerrnDanneder-Biesbaben geleitet wurben; behördlicherfeits waren jugegen herr Lanbrath von Bederath, welcher perfonlich oft in bie Berhandlungen eingriff, und herr Burgermeifter Gierlich. Rach Begrugung ber Unwesenben burch ben biefigen Bereinsvorfigenben fowie ben Borfigenben bes Berbanbes murbe bie Brafenglifte aufgestellt, mobei fich ergab, bag fast fammtliche Bereine vertreten waren. Auf ble Berlejung bes Protofolles bom borjährigen Berbanbstag gu Renwied murbe vergichtet; jeboch ber Jahresbericht bes Berbands berftandes gur Renntnig gebracht, worans gu erfeben war, bag legerer auch im abgelaufenen Jahre bemüht mar, für bie Intereffen ber einzelnen Bereine eingutreten. Der Raffenbericht, erstattet vom Raffirer Dorg-Biesbaben, weift einen Bermogensftand von A 3344,42 auf; bin Raffirer wurde Entlaftung ju Theil. Hus ben Benichten ber einzelnen Bereine über ihre Thatigfeit ging beroor, bag de Mebreahl der Bereine an Mitgliederzahl zugen anft gunftige Resultate aufzuweisen habe. Bu bem Antrag Dillenung betr. Feierabenbftunbe auf bem Lande, begm. beren fleidmäßige Regelung verfprach herr Lanbrath v. Bederath fein Möglichftes ju thun, um ben gegenwartigen Sarten abzubelfen. Bezüglich bes Antrages Wiesbaben: "Gemeinichaftlich mit ben anberen preußischen Berbanben eine Gingabe an bas Ministerium Mufertigen, Die Bebürfniffrage burch Gefen in allen preu-Michen Stabten u. Orten ohne Rudficht auf Die Ginwohnergabl gu tegeln" murbe beichloffen, junachit ein Runbichreiben an fammtliche preußischen Berbanbe fowie an ben beutichen Bund ergeben st laffen. Betreffs ber Roblenfaurefrage foll nochmals ein Mwartender Standpunft eingenommen werben. Dem Antrag bes Berbandsvorftandes: Der Bundestag in hannover wolle beichlieben, bag bie Bundestage nicht mehr alljährlich, fonbern nur alle brei Jahre ftattfinben und bafür jebes Jahr minbeftens eine Gesammtvorftanbsfigung bes Bunbesvorftanbes" murbe allfeitig ageftimmt. Des weiteren wurben noch bie bis jest gemachten Errungen betreffs Rubepaufen im Gaftwirthicafts Cemerbe, von benen man nicht erbaut mar, beiprochen. Alls Ort mr Abbaltung bes 10. Berbanbstages murbe 28 iesbaben ge-Boblt. Rach Schluß ber Berhandlungen gegen 3 Uhr begaben fich Die Theilnehmer jum Sefteffen nach bem Sotel Reuhoff. Rach Beenbigung bes Mables fand Gartenconcert in ber Oranienbrauerei und Abends 81/2 Uhr Beftball bei Berrn Rarl Blecher ftatt. Deute frub befuchten unfere Bafte ben biftorifden Bilbelmethurm unb begaben fich alsbann zu einem Frühschoppen in die babei gelegene Melauration "sum Schloggarten". Für ben Rachmittag ift ein Sbaziergang in die nabe gelegenen Balbungen, wo fich herrliche Muslichtsbunfte, wie ber Bismardtempel u. a. befinben, fowie bar-Bad gemuthliche Bufammenfunft im Rurhaus geplant.

Mumenan, 10. Juni. Der Kaiser hat zum Reuban einer ebangelischen Lirche in Aumenan ein Geschent von 9000 K bewilligt. Mit bem Bau ber Kirche wird bemnächst be-

Dattenbeim, 10. Juni. Um Samftag hatten wir Burgermeifterwahl. Wie gu erwarten war, erfolgte einstimmig bie Biebermahl unferes verdienten langjährigen Burgermeisters

Derrn Denz. In seiner Ehre hatte die Stadt gestaggt.

• Schloß Schaumburg, 10. Juni. König in Wilhelma ber Niederlande ist mit der Königin-Mutter heute Abend hier eingetrossen. Die hier anwesenden bolländischen Gäste sind incl. Dienerschaft ca. 50 Personen stark. Der Marstall mit den Equipagen ist bereits am Samstag eingetrossen. — Bor ihrer Abreise nach Schloß Schaumburg hat die Königin ein öffentliches Dankschreiben sur die allgemeine Theilnahme während ihrer Kransbeit erlassen.

* Limburg, 10. Juni. Seute wurde bier ber Grunbstein gu ber neuen Spnagoge gelegt; Rabbiner Dr. Beingart aus Ems mohnte ber Feier bei.



2Bicebaben. 11. Juni 1902.

Sentimentale Beltanichauung. — Berfehrte Romantit. — Schlafen und traumen. — Beit ber Kongreffe. — Berbienter Beifall. — Reue Rejolutionen. — Statbruber. — Traume find Schaume. — Bieber bas Meffer.

Rommt Ihnen nicht auch eben bie Belt fo fentimental por? Alles blubt und buftet und ift im Bergen fo recht vergnügt. Da sieht ber himmel ein melancholisches Gewolf über bie Stirn und feufat fcmer über die nichtenutige Welt, ab und gu feinen Thranen freien Lauf laffenb. Co ein rechtes, echtes Donnerwetter batte man erwartet, und nun entlädt fich alles fo fanft. Richt einmal recht ausgelaffen fonnte man fein, weil es fo anhaltenb fanft bom himmel regnete. Soeben buicht mir ein Sonnenitrabi über bas Blatt, aber jo fabl, fo fterbensmatt; es ift fo ein ichmergverzogenes Ladeln, bas icon wieber verichwunden ift. Gleich werben bie Thranen tommen. Manche finben bie Spaziergange im Regen fo romantifd. Rach meiner Unficht ift bas berfehrte Romantif, und bie ift ichon an manchem Unglud ichuld gewesen. Erft gestern fand ich im Brieftaften einer bier vier geleienen Frauengeitung bie Unfrage einer armen Frau, ob fie mohl Lotterie fpielen follte und ber Romantifer auf bem Rebactionsstuhle antwortete ihr: "Jamohl, benn was ist bas Leben ohne Hoffnung!" Golch' romantischer Rath ist in biefem Fall ichon beinah frivol. Denn sicher wird er befolgt werben und die arme Frau wird Thaler um Thaler am Mund absparen, um zu spielen und in's Blane zu hoffen. Selbst bas ift eben nicht möglich, benn ber himmel macht ein tagenjämmerlich-graues Geficht. Allo beben wir uns bie Romantit auf fur unfere Traume und Schlummerftunben. Der Letteren habe ich mit praftifdem Sinn icon etliche auf ungeabnte Beife gefunden, fogar mit Romantit! Gie meinen wie und mo? Wir leben boch in ber Beit ber Kongreffe! Aba, fie minten ichon mit allen Beichen bes Schredens berftanbniginnig ab. Silft nichts, jest will ich auch einmal reben nach fo langem horen. Co ein Kongreß - er wird auch Jahresverfammlung, Generalberfammlung, Sauptverfammlung, Konjereng genannt - ift ein rechter Bettertrofter, Leute, Die Rongreffe befuchen, merten es nicht, ob ba braugen bie Sonne icheint, ober Regen niederprasselt, fie boren, boren, boren! D, oft muß man schrecklich lang horen, ohne abzulehen. Das Trommelsell braucht oft dann einige Tage Beit, um wieder in Rube zu kommen und fo brummt einem tagelang ber Ropf von all bem Horen. Es giebt Rebner, Die febr viel auf bem Bergen baben, mehr als fie in zwei Stunden fagen tonnen. Dann fintt hier einer in ben Schlaf und bort einer, und bie Schwachmutbigen flieben. Aber bie Getreuen balten aus. Sie bliden in ftummer Refignation bor fich bin, fie lenden Blide ber Bergweiflung hinauf gu ben erhabenen Mannern bes Borftonbes und enblich erleben fie die große Stunde: Der Rebner ichlieft. Donnernber Beifall lohnt ibn - beshalb. Als ob bie Konferengen nicht nothwendige Uebel feien? "Rein, nein, Kongreffe muffen fein!" Wir wollen noch einen neuen einberufen, bomit auch in biefer Woche wieber bas Dupend voll merbe. Wir wurden bann folgende Refolutionen einbringen: Schut bes Publifums gegen Dauerrebner, Bewahrung por simperlichen Borfipen-ben und Befreiung von Gelchäfisorbnungsfrafehlern. Wie gludlich wurben wir bie Meniden machen! Gie find bamit einverfian-ben? Go tonnen wir gleich an bie Grunbung bes Bereins geben, benn mo swei ober brei Deutsche beisammen find, ba fpielen fie Stat ober - grunden einen Berein." Beim Clativielen - mache ich nicht mehr mit. Den Winter über, ja ba ging es noch, benn wir fpielten um bie Behntel. Aber taum ftieg bie Rur, fo ftiegen im Stat bie Rurie, man fpielte um bie Salben, und als gar am Stammtisch nebenan um die Ganzen gespielt wurde, ba riß ich entsest aus! Das war mir zu propenhaft. Bielleicht nehmen Sie auch an, bem Jucks hatten die Trauben zu hoch gehangen. Aber wenn ber geneigte Lefer vielleicht einen Cfatbruber fucht, ber mit um bie Behntel fpielt - bier ift er mit Berg und Sand. Aber nur in feinen Statflub, benn bie halten nächfter Woche einen Kongreg und ba muß man wieber - ichlafen ober traumen. Und womöglich träumt man bann bavon, am Michelsberg, wo bie Arbeiten joweit beenbet maren, fei wieber von Reuem unten aufgebrochen morben und bie Beichaftsleute batten noch eine langere Beit ben Schaben gu tragen wegen Musfalls im Beichaft und ichliehlich ftellt fich beraus, bağ borten überhaubt nicht mehr jugemacht wirb und die Geidatsleute ben Commer über - aud ichlafen. Ober Du traumft, mit ber Gleftriichen noch Schierftein gut fahren und bift babei langfam bom Stubl geruticht; ober Deine erregte Phantafie gaufelt Dir im Traume eine entjehliche Mefferstecherei por, in ber felbit Damen und Buben nicht berichont bleiben, mabrent ber Rebner erlautert, wie er in fünf Stichen einen Golo gewinnt, bei bem außer ben Buben bie Berg-Dame ber hochfte Trumpf fei. Berg-Dame fei immer Trumpf? Ra, meinetwegen, bann finb wir ja wieber an ber Romantit und tonnen unter bem Sinweis:, fiebe oben" anfangen von born gu lefen.

5. Vollversammlung der Sandwerkskammer.

Gestern Nochmittag fand die Forts dung der Berbandfungen statt. Die Ausloosung der Ende März 1903 ausscheidenden Kammermitglieder hatte solgendes Resultat: Bon den don den Innungen Gewählten scheiden aus die Gerren Schneider, Berberich, Dartmann von dier, Bod-Frankfurt, Marr-Frankfurt und Gerhardt,-Wirges. Bon den von den Gewerbebereinen und freien Bereinigungen Gewählten scheiden die

Smber-Frantfurt, Berren Carftens und Roth-Biesbaden, Dienftbach-Bochit, Beger-Falfenftein, Glafer-Ronigftein, Sandunadjer-Blorsheim, Berber-Langenfdwoalbad, Willig-Riidesheim, Dreftler-Braubach, Herber-Limburg und Bauf. Biedenkopf aus. Aus bem Gefelle, ausschuß icheiden die Herren Riider-Bicobaben, Schreibweiß-Bochft, Roller Montabaur, Jahn-Frankfurt, Diehl-Frankfurt, Sankammer-Limburg und Levendeder-Limburg aus. Den Bericht über bie Brüfung der Jahresrechnung für 1901-02 erftattete Namens bes Rechnungsausschuffes Serr Cenber-Frankfurt. Die Rechmeng wurde für richtig befunden und bem Rechner Decharche ertheilt. Berr Bees berichtete über ben Rechnungsb. ranfclag für 1902-03 (Punft 5). In Ausgabe fcließt ber Bor-anschlag mit 27 000 Mf. ab. Den Einnahmen find bie vorjährigen Einnahmen von 35 007 Mf. zu Grunde gelegt. Berr Dees bemerkt ferner, daß die Steuerklaffen 1 und 2 zu Beiträgen herangezogen werben follen, doch würden fich Lettere nicht fo boch ftellen. Der Borftand hoffe fogar, mit einer Erbebung von 7 p&t. burchzufommen. Erhebungen bei anderen Handwerkstammern hatten ergeben, bag biefelben bis zu 18 pCt. erheben. Die Berfammlung genehmiste alsbann ben Boranfchlag. Punft 6 ber Tagesordnung fieht eine

Henderung des Statuts in den §§ 14 und 57

por. Berichterftatter über diefen Bunft ift Serr Sandwertsfammerfefretar Schrober. Derfeibe erflärt, bag bie Befrimmung bes § 14, wonach ber Borftand aus feiner Mitte einen Roffenfiihrer mablen fann, fich nicht in allen Rreifen als gwedmäßig erwiesen babe und ber Borftand ber Rammer hat beshalb folgende Renderung bes § 14 befchloffen. Die urfprüngliche Jaffung des Paragraphen: Der Borftand mablt aus feiner Mitte einen Raffenführer, wird babin abgeandert, daß es heißt: "Der Borftand wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter und befrellt einen Raffenfibrer". Die zweitz Aenberung § 57 geht dahin, daß das Regierungs-Amtsblatt als Publifationsorgan der Rammer gestrichen wird. Beibe Antrage wurden bon der Verfammlung angenommen. lleber ben Bunft 9, Errichtung eines Stipenbienfond) jur Unterftützung geeigneter Sandwerter beim Befuche von Rurfen, Jachfchulen und Ausstellungen berichtet Bert Sart. mann. Derfelbe verlieft junadift einen Minifterialerlag. welcher die Errichtung berartiger Stipendienfonds empfiehlt, um alsdann einen Antrag zu ftellen, wonach der Borftand die Berfammlung erfucht, 500 Mark zu bewilligen, und es in bas Belieben bes Borftanbes ju ftellen, wir die Summe verwenbet werben foll. Rach einiger Debatte wurde auch biefer Antrag angenommen. Punft 10, Aenderung des Beauftragtenwesens, gipfelte in dem Antrag auf Ausgebung der Trennung bes Bons und übrigen Sandwerfes. Die Benuftragt n baben also hiernach nicht nur das Baugewerbe, sondern auch die übrigen Gewerbe zu beauffichtigen. Auch bierüber entsvinnt fich eine längere Debatte, um fcbließlich mit bem Zusaufrag. baß ber Berftand Ausnahmen gestatten fann, angenommen au werben. Der folgende Bunft fieht eine anderweitige Festfepung der Entschädigung für bie Beauftragten bor und zwar foll biefelbe bahin abgeändert werden, daß ben Beauftragten an Tagegelbern für Auswärts 9 Mf. bewilligt, bagegen bie Rilometergelder geftrichen werben. Reifefoften find bierin nicht mit einbegriffen. Der Untrag wurde angenommen. Bei Bunft 13 rejerirt Berr Sandwertsfammerfefretar Schröder über ben

Erlah einer Meisterprüfungsordnung für Feinmechaniser, Optiser, Bhotogrophen und Bandagisten. Die Bersammung ist von der Nöthigteit des Erlasses einer Meisterprüfungsordnung für die detr. Gewerde überzeugt und ermäcktigt den Borstand, die Meisterprüfungsordnung für die bezeichneten Gewerde nach A-hörung der Kachvereinigungen zu erlassen. Den wohl wichtigsten Punit der ganzen Berhandlungen bildete der

Befähigungsnachweis im Bauhandwerk und Abanderung der Diesbezuglichen Meisterpriifungsordnung. Der Berichterftatter liber biefen Buntt ift Berr & e. ger. Die Ginführung bes Befähigungenadzveifes für bas Baugewerbe gefchieht aus Grunden ber allgeme'nen Sicherbeit und im ber Ueberhandnahme des Baufdavindels entgegengutreten. — Des größeren Schutzes ber beim Bau beschäftigten Arbeiter. - Birthfchaftlich beffere Bermendung ber gum Bauen erforderlichen Rapitalien. — Bebung des Meifterstandes, besiere Ausbildung der Arbeiter, überhaupt Erhalt. ing eines bis babin achtbaren Standes. - Schaffung einer einheitlichen, burch die Braxis gereift n Begutachtung bei Streitigfeiten im Baugewerbe und baber eine gieichmäßige Rechtsprechung in Baufachen. Das Bedürfniß wird anerfannt für olle Zweige bes Bouhandwerfs, als Maurer, Zimmerer, Steinhauer, Dochbeder, Baufvengler, Brunnenmacher, Schornfteinfeger, Baufchloffer, Tüncher, Studateure und 216. brudeunternehmer. Der Befähigungenadweis foll in brei Rlaffen eingetheilt werden, und zwar in a) gang ländliche Begirfe, b) beffere landliche Begirfe und Stabte bis 30 000 Einmobner und c) in Orte und Städte fiber 3000 Einwohner. Bon allen Handwerfern desselben Gewerbezweiges foll nicht bas gleiche Minbeftmaß von Befähigung erforbert merben, fondern es foll je nach Maßgabe bes beabsichtigten örtlichen Birfungsfreifes eine Abstufung ber zu ftellenben Anforderungen ftattfinden. Wenn ein brufungspflichtiger Sandwerter vom Lande ober aus fleineren Or'en in größere Stadte pergieht, alfo in eine bobere Maffe einriidt, bat bafür ben Befabigungenachweis zu erbringen. Ber benfelben für Die Blaffe cerbracht, bat ibn obne Beiteres audfürbunda, weribnfürberbrachte, batibn ohne Beiteres auch für bie Rlaffe a. Ber in einem Handwerf den Befahirungsnachweis erbracht hat, darf auch "verwandte" Sandwerfe ausilben, sowie Arbeiten anderer Handwerke ausführen, wenn und soweit dieselben in bat Baugewerbe hineingreifen. Welche Sandwerfe in diesem Sinne "verwandt find leftimmt bie Sandwertstammer. Maurer, Bimmerer und Steinmebe gelten entfchieben als nicht verwandt. Fitr biejenigen, welche mehr re ober alle Baubanbwerte in einem Gewerbebetriebe vereinigen, foll ein be fon . berer Befähigungenachmeis eingeführt merben. Die Bauunternehmer, die bier in Betradit fommen, werben alebann "Baugemerkemeifter" genannt. Solange ber Baugewerfemeifter jeboch ben Befühigungenaden is nicht für b.

des einzelne der in Frage kommenden Sandwerke erbracht hat, darf er diese Arbeiten nur durch solche ober unter Leitung von folden Sandwerkern ausführen taffen, welche berechtigt find, ben Meiftertitel gu führen. Die Abnahme ber Brufungen etfolgt burch bie ftaatlichen Prüfungstommissionen in ben Bezirken ber Handwerlskammern gemäß § 133 der Reichsgewerbe Ordnung unter bem Borfige eines Baubeamten. gange Borlage liber bie Ginführung bes Befähigungenachweifes wurde von der Berfammlung en bloc angenommen. Die Handwerkstammer Flensburg erfuchte um Berleihung größerer Rechte für ben Meiftertitel. Der Referent, Berr G pen g. Ier, bittet, bem Gefuch guguftimmen, die Erziehung von Lehrlingen jeboch nur folchen Weistern zu übertragen, welche die Weisterprüsung abgelegt haben. Dem Gesuch wird von der Berfanunlung zugestimmt. Radibem noch verschiebene Untrage für ben beutschen Sandwerts- und Gewerbefammertag und in Berschiedenes einige Beschwerben ihre Erledigung fanben, fcblog ber Borfitende der Sandwerfstammer, Berr Schneiber, mit einem Dank an die Mitglieber für ihre geleiftete Mühe und Arbeit nach 6 Uhr die Berfammlung.

* Der Konig bon Danemart gab geftern ein Diner, an weldem u. A. bie herren Regierungsbrafibent Dr. Bentel, Oberburgermeifter Dr. v. 3 bell, Boligeiprafibent Bring b. Rati-

bor und Intenbant b. Sulfen theilnahmen. r. Gelbbienftubung. Gegenwartig finden in ber Umgegenb r. Gelbbienftilbung. Gegenwartig finden in ber Umgegend seitens ber Bugtrubpen ber biefigen und ber umliegenben Gar-

nijonen größere Gelbbienftubungen ftatt.

rr. Befigwedfel. herr Cementwaarenfabritant Bhilipp Oft und Miteigenthamer verlauften ihr Dans Berberftrage 13 an Derrn Reftaurateur Rarl Brubl.

Das Schwurgericht. Um Dienstag, ben 17. bs. Mts. verhanbelt bas Schwurgericht noch wiber ben Tagelöhner August Reininger von hier wegen Stragenraubs. Bertheibiger ift Berr Rechtsanwalt Juftigrath Dr. Bergas.

* Für bie Blindenichule wurde uns von herrn Carl Lumb, Rechtsconfulent, bier, Bleichstraße 13, als Buge anläglich eines gerichtlichen Bergleiches ber Betrag bon fünf Mart übergeben.

* Rurhaus. Bei gunftiger Bitterung beranftaltet bie Surberwaftung am Camftag biefer Boche, bereits um 4 Uhr Rachmittags beginnend, ein großes Gartenfest mit Luftballon-Auffahrt (Dig Bolly auf einem Fahrrabe), Doppelfonzert und großem Geuerwerte letteres mit einer auf einem ben Weiber überbrudenbem Flose befindlichen Fronte aus Feuerwertsförpern, beren Mittel-punft ber 15 Meter hohe Eiffelthurm bilden wird. Rudfahrtsgelegenheit nach Beenbigung bes Feuerwerts bieten bie lesten Bahn-auge. — Morgen Donnerstag, ben 12. Juni, findet Rachmittags 4 und Abends 8 Uhr Militar-Konzert im Kurgarten statt.

r. Winter im Juni. Wie uns aus Langenschwalbach berichtet wird, haben fich in vergangener Racht auf ben Soben bes Taunus Eisbildungen gezeigt. Auch aus verschiedenen Orten bes Meingaus werben bon verfloffener Racht nabesu 2 Grab Ralte gemelbet. In Golge ber anhaltend fühlen Witterung haben bie hoffnungen ber Winger und Weinbergbesiper wieber nachgelaffen.

r. Geleisumbau. Begen größeren Umbaus ber Geleisanlage swifden ben Stationen Dochheim und Raftel muffen fammtliche gu Thal führenden Züge der Richtung Wiesbaden-Köln an der Um-bauftelle mit mäßigem Tempo gefahren werden. Nach und nach kommen auf den Bahnlinien die Solsschwellen gans in Wegfall und an beren Stelle tritt vollständige Eisenkonstruktion. Während seitber bei folden großen Umbauten bie Arbeiten von Streden- ober Rottenarbeitern im Taglobn ausgeführt wurben, ift jest verfuchs. weise ben Leuten ber Umbau im Accord übertragen worben.

* Die Rettungs-Compagnie, eine Abtheilung ber Freiwilligen Benerwehr, halt ihr biestahriges Balbfeit am nachften Conntag,

15. bs., bei gelnstiger Witterung am Glasberg ab.

Raffanifche Landesbibliothel. Laut Magiftratsbeschluß wird bie Raffauische Landesbibliothet in Wiesbaben, um bie wochentliche Reinigung zu erleichtern, bom 14. Juni an Samftags ftatt um 8 Uhr ichon um 5 Uhr geichloffen werben.

r. Tobtgefahren. Unmeit ber Station Caub murbe geftern ein Bollbeamter, welcher bas Geleis überichreiten wollte, bon einem Gutergug überfahren und getöbtet. Es liegt bie Bermuthung nabe, bag ber Berungludte einem Bug ausweichen wollte und babei bon bem Gegengug erfaßt murbe.

. Stanbalfcenen. Geftern Abend gegen 7 Uhr tam es gwifchen amei alteren Dannern Gde ber Rober- und Gelbftrage gu einem Disput, welcher ju einer regelrechten Reilerei ausgrtete. Beibe Manner bieben fraftig aufeinander los, mobei es nicht ohne blutige Ropfe abging. Gine Menichenmenge, Die fich angefammelt batte, ergopte fich an bem fonderbaren Schaufpiel, und als ein Schutmann auf bem Rampfplat erichien und bie beiben Raufbolbe notirte, mußten lettere noch ben Spott mit in Rauf nehmen. -- Bu einer weiteren Rauferei tam es furs nach 9 Uhr Ede Schacht und Schwalbacherstraße. Einige junge Leute hatten fich mit Knup-beln verschen und schlugen auseinander los. Es entstand ein groger Menschenauflauf und einige Schupleute mußten einschreiten, um bem Standal ein Enbe gu machen.

. Gin raffinirter Schwindler berftanb es bor einigen Tagen, einen hiefigen Sauseigenthumer geborig gu prellen. Gines Morgens erichien ein gut gefleibeter Mann in ber Wohnung bes betr. Sausbefigers und prafentirte eine Rechnung von einem Tunchermeifter. Der Souseigenthümer batte por einiger Beit Tundergrbeiten an feinem Saufe ausführen laffen, und ba bie Rechnung auf ben Ramen bes betreffenben Tunchermeisters ausgestellt war, bezahlte er die Rechnung, welche auf 100 Mark lautete. Einige Tage fpäter stellte sich jeboch herans, daß ber Sausbesitzer einem Schwindler in die Sande gesallen war, denn der Tünchermeister batte Riemand mit ber Gingiebung bes Gelbes beauftragt und fomit auch nichts befommen. Der Gowindler muß jedoch in bie Berbaltniffe bes Gefcabigten gut eingeweiht gewesen fein.

" Maing-Wiesbaben. Die neue Rheinbriide, welche file die Mainz-Biesbadener Zufunftsbahn gebaut wird, ift in mehrfacher hinficht febr intereffant. Nach Ausfage von Sachverftundigen wird die Brilde ficher ftrategifden Berth haben. Wer jest einen Absteder nach Maing macht, ber fann fich ilb erzeugen, bag ber erfte Strompfeiler bis auf fleine Musichmildungen vollftanbig fertig ift; am gweiten Strompfeiler findet foeben bie Berfenfung bes Caifons ftatt und am britten Strompfeiler, ber fich upifden bem rechten Rheinufer und der Petersaue befindet, find die Arbeiten fürglich in Angriff genommen worden. Auf ber Betersaue felbft find bon ben fieben zu errichtenben Pfeilern, (2 Thurm- und 5 Fluthpfeilern) zwei vollständig fertig, während weitere brei Pfeiler nahezu vollendet find. Damit find biefe Arbeiten bereits so weit gediehen, daß in den nächsten Tagen die Maschinenbau-Gefellichaft Murnberg mit ben Montagearbeiten ber Eisenkonstruktion beginnen wird. Die Pfeiler felbit find aus 1

Granit und rothem Sanbstein aus dem Fichtelgebirge errich tet und jeder der Strompfeiler erfordert einen Roftenaufwand bon 300 000 Mark. Die Länge ber Brude wird bei ihrer Bollendung 850 Meter betragen und wird die breiteste Briicke fein, welche über ben Rhein geht. Die Roften ber ganzen Briide belaufen fich auf 5 Millionen Mark, während fich die Roften ber gangen Bahnumführung infl. der Mainzer Rheinbriide und ber über ben Main zu erbauenben Brüde auf 16 Willionen Warf belaufen. Als Zetipunkt ber Bollenbung ber Briide ift, wie die Mainzer Blätter mittheilen, ber 1. De zember 1903 vorgesehen, an diesem Tage muß die Brilde dem Eifenbahnfiskus zur Legung der Eifenbahnschienen fir und fertig übertragen werben, während am 1. April 1904 bie Briide vollständig gum Betriebe fertig und bem Reich gur eventuellen Benutung für strategische Zwede überwiesen werben muß.

Hus dem Gerichtsfaal.

Schwurgerichtsligung vom 10. Juni.

Der Tagelöhner Joh. Fröhlich von hier wurde nicht bes versuchten Berbrechens aus § 176 1. R.-St.-G.-B. sonbern lebiglich ber thatlichen Beleibigung ichulbig gesprochen und bemgemag mit 2 Monaten Gefängnig beftraft.

Bei bem gweiten beute gur Berhandlung ftebenben Gall ift bie Antlagebehörbe burch herrn Uffeffor Dr. Beismann bertreten. Der Angeflagte Schreinermeifter Arthur Schuwald aus Rubesheim ist im Jahre 1877 in Solban (Ostpreußen) geboren, ber-heirathet und und wegen vorsätzlicher Körperverletzung mit 14 Tagen Gefängniß vorbestraft. Zum Borwurf wird ihm

willentlicher Meineld

gemacht. Bu Enbe bes vergangenen reiv. ju Anfang biefes Iahres befand er fich in einer Bermögens-Deroute. Es schwebte eine Angahl von Civil-Brogeffen gegen ihn, und in einer Gache wurde er zum Zwed bes Offenbarungseibes aufgesorbert, ein Berzeichnis einer Bermögensstüde vorzulegen. Das that er auch. Er befräftigte ferner bie Richtigfeit besselben am 5. Januar bor bem Umtsgerichte ju Rubesheim burch einen Eib, und er foll biefen Gib infofern wiffentlich falich geschworen baben, als er in bem Berzeichniß eine Forberung in Sobe von A 26 nicht aufgeführt hatte. Der Mann gab an fich zu, eine Forberung in ber angegebenen Sobe gehabt und biefelbe in bem Bergeichnig nicht aufgeführt gu haben, er behauptete nur, nicht gewußt zu baben, bag er auch biefe bagu zweifelhafte forberung mit habe erwähnen müssen. Zeugen waren in der Sache nicht gesaden. Die Geschworenen berneinten die Schuldfrage sowohl bezüglich des Weineids wie auch bezüglich des fahrläffigen Falfcheibes, und es erging bemgemäß ein Freiprud.

Schwurgerichtslitzung vom 11. Juni.

Der Gerichtshof ift gebilbet aus ben herren Landgerichtsrath Stammler als Brafibent, Landgerichtsrath Thilemann und Affeffor Dr. Friedemann ale Beifigern. Das Prototoll wirb geführt von herrn Referendar Dr. Leng. Bertreter ber Anklagebehörde ist Herr Staatsanwalt Beders. Die Angeklagten be-finden sich auf freiem Juhe. — In der ersten Sache nehmen auf der Armsünderbant Blat 1) der Tagelöhner August Reviol von Relfterbach, geboren am 14. Februar 1854 in Wallborf, verbeirathet, Bater bon 6 Rinbern im Alter bon 3-17 Jahren und noch unbeftraft, 2) ber frubere Bahnwarter, jegige Landwirth Chriftian Stern, am 19. April 1848 in Steinberg (Rreis Biebentopf) geboren, verheirathet, Bater bon 4 Rinbern im Alter bon 18 bis 28 Jahren, vorbestraft wegen vorsählicher Körperverlegung. Bebrobung, Beleibigung, Sausfriedensbruchs und borfaglicher Corper erlegung. Den Angeflagten wirb

qualifizirter Widerstand gegen einen Forstbeamten

zur Last gelegt. Die Angeklagten waren am 27. Februar gemeinam in ben Walb gegangen, Reviol mit einem Beile bewaffnet, um Solg gu freveln. Gie befanden fich eben im Schwanheimer Gemeinbewald, Reviol mit bem Fallen von Tannenftammchen bedäftigt, Stern an einer Schneise Wacht ftebenb; ba erschien ber Gemeinbeförfter Bubbe, bon Schwanheim, unbewaffnet, aber in Uniform, por ihnen. Gie wollten fich aus bem Staube machen, Stern jeboch wurde feftgehalten, worauf auch Reviol gurudtam. Die Leute weigerten fich mit aller Entichiebenheit, ihren Ramen u nennen, wollten auch nicht mitgeben nach Schwanheim ober Relfterbach sweds ihrer Agnoscirung, nahmen vielmehr eine brohende Haltung an, und ber Forstbeamte trug bei einer bieser Sce-nen eine leichte Hautwunde bavon, die wahrscheinlich von einem Big bes Stern berrührte. Außer bem mehrfach qualifigirten Biberftand legt bie Unflage Reviol noch ben Berfuch ber Befangenen-Befreiung zur Last. — Die Leutchen versichern, ihrerfeits auch nicht bas Geringfte "gemacht" zu haben. Sie ichieben bie Schulb an bem Borgesommenen lediglich bem barichen Auftreten bes Forftere gu. - Die Bernehmung ber 4 Beugen geht siemlich glatt von ftatten. Begüglich ber inerimminirten Thaten, weiß feiner bon ihnen etwas auszusagen. Das Urtheil lautete auf Freifprech. ung bezüglich fammtlicher Bunfte ber Unflage.

Strafkammer-Situng vom 11. Juni.

Rolportage-Edwinbel? Der Raufmann Wilh. La Ballet bes Barres aus Mains friftete gu Ende bes Jahres 1899 fein Leben als Buchbandlungs-Reifenber. U. a. war er auch für eine hiesige Buchhandlnug thätig und vertrieb für diese das bekannte wissenschaftliche Werk "Das neun-zehnte Jahrhundert". Ansangs Oftober versicherte er dem Chef der Firma er habe in Mainz 3 Bestellungen erhalten, nach einer anderen Lesart, er habe die Bestellungen in Aussicht, erbat sich da-für einen Borschuß von 30 K und ließ sich nicht wieder sehen, fam auch seinen Bersprechen, die Bestellscheine nachträglich einzuschi-den, nicht nach. Als Recherchen nach dem Manne ersolglos blieben, wurde Anflage wieder ibn erhoben wegen Betruges. Babrend bas Schöffengericht ibn jedoch biefes Deliftes für überführt erachtete und ihn bemgemäß ju 3 Wochen Gefängniß als Bufat gu einer noch nicht verbugten anderen Strafe verurtheilte, bieft bie Berufungeinftang bie bolofe Absicht nicht für binreichend ermiefen und tam baber unter Raffirung bes erften Urtheils gu einem Frei-

Celegramme und letzte Nadirichten.

Das Programm des franzöllichen Ministerpräsidenten

* Baris, 11. Juni. Minifterprafibent Combes entwidelte geftern in der Rammer fein Brogramm. Er er-flarte, hinfichtlich ber Finanglage muffe eine ftrengere Sparfamfeit herbeigeführt werden und fündigte eine a l l g e m e !ner Einfommenfteuer an. Gerner erflätte er, ber Genat fei mit einer Borlage, betreffent bie Serab fegung bermilitärifden Dienftgeit auf 2 Jahre befaßt. Betreffs ber auswärtigen Politik konstatirte Combes, bie Regierung werde nach wie vor fest zu Rugland halten.

Baris, 11. Juni. Die Morgenblatter fommentiren bie gestrigen ministeriellen Erflarungen in der Rammer. Die republifanifde Breffe ift mit denfelben febr aufrieden, mabrend die konservativen und progressistischen Blätter gewisse Borbehalte machen. Die anti-republikani. schen Organe finden nicht genug Worte ber Kritik. "Figaro" fagt, die Rede fet, wie man erwartet habe, ein Compromit zwischen ben Mitgliedern des Cabinets. "Gaulois" mein ber Minifter habe gu Unrecht erflärt, bas neue Cabinet febe bie Politif ber Bertheibigung ber Republif fort. Das Programm Combes fei vielmehr ein foldes bes republikanifden Angriffes. "Betit Partfien" führt aus, die Rebe fei bat, was man von einer folden Rebe erwarten konnte. Es werbe darin angefündigt, was man feit Jahren im Lande berfange, "Rappell" billigt ebenfalls bie Erflärung, bie er febr pemäßigt findet. Tropbem entspreche fie aber bem Ausbrud ber augenblidlichen Lage. "Echo de Paris" dagegen meint, das die Rede nicht einmal einen Achtungserfolg erzielt habe. Man erfebe aus bem Programm, welche Mibe die Minifter gehabi hatten, um eine Uebereinstimmung zu erzielen. "Betit Republique" hätte eine größere Präcision der Musdrude gewinscht. Es findet, daß die Erklärung nicht genügend flar gewesen sei. Der Fehler ber meiften Cabinette fei, Angriffe abgutvarten und fich auf eine befenfibe Rolle zu beschränken.

* Wien, 11. Juni. In der gestrigen Abgeordnetenbane. Situng wurde der Fichrer ber tichechischen Sozialiften, Moac, wegen ber Marienburger Rebe bes beutschen Raifers ausfällig. Fast die gefannnte hiefige Presse sprickt bestregen ihr tiefftes Bedauern aus und forbert, daß bie Regierung Sorge trage, daß in Bufunft fo verwegene und frivole Neußerungen nicht mehr gethan werden. Die gesammie öffentliche Meinung müffe die Beleibigungen bes befreundelen Monarchen als einen bem eigenen Lande zugefügten Schimp energifch zurüchweifen.

Bruffel, 11. Juni. In bem geftrigen Confilium ber Merste wurde festgestellt, bag bas Bergleiben ber Ronigin in ein foldes Stadium getreten ift, daß es gu ernften Beforgniffen Un-

lag gebe. * Rew-Port, 11. Juni. Ein Epclon von zwei Meilen Lange und zwei Deilen Breite ift in ber Umgebung vom Lofe-Bart in Staate Minnesota niebergegangen, Gine Rirche und 9 Farmet wurden vollständig gerftort. 10 Berjonen find umgefommen.

* London, 11. Juni. Aus Bretoria wird berichtet: Gim amtlice Broflamation annulitt bie Tage bon 5 Bros. welche von ber früheren Regierung auf die Goldminen gelegt war Dieselbe wird burch eine Steuer von 10 Brog, auf bas Retto-Er gebnig ber Golbgruben nach Abgug ber Betriebs- und Tilgungs

. London, 11. Juni. Die heutigen Blatter veröffentlichen ein amtliches Communique, wonach die sudafritanische Armee mabrend ber Jahre 1902 und 1903 noch 30 Millionen Bfund Sterling

. Rem-Bort, 11. Juni. Der Burengeneral Bierfon erflatte, er werbe nach Subafrita gurudtehren, nachbem er fich als Umeritaner habe naturalifiren laffen. Rach feiner Rückfehr werbe er fich ausschlieglich bem Handel widmen. Der General glaubt, bag England über Transvaal nur bie Oberherrichaft ausuben

Clettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich fur Bolitit und Benilleton: Chefrebatteur Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferote: Bilbelm Berr; fammtlich in

Ansgug and bem Civilftande=Regifter ber Etabt Bies: baden vom 11 Juni 190?.

Geboren: Am 7. Juni dem Küchenchef Rudolf Uehlin e. T., Bertha Iba Erna. — Am 4. Juni bem Eisenbabnrangirer Louis Wid e. I., Emilte Bilhelmine Lina. — Am 8. Juni dem Dekorationsmalergehülfen Otto Weiand e. 🚭 Otto Bermann. - 21m 7. Juni bem Schloffergebülfen Auguft Riefling e. T., Minno Augusta. — Am 9. Juni bem Monteur Beinrich Schleim e. S., Beinrich Theobor Emil Friedrich. -Um 5. Juni bem Schreinergehülfen Friedrich Berghäufer & L., Frieda Elifabeth.

Mufgeboten: Der Raufmann Ernft Sanfen gu Rob terdam mit Johanna Langenbach bier. — Der Maurer Billhelm Christian Seinrich Mohr zu Amoneburg mit Elifabeth Bfeifer ju Biebrich. - Der Raufmann Lebenonn Ullmann 34 Dortmund mit Elife Maifc bier. - Der Kaufmann August Fleischmann gu Binkel mit Laura Richter bier. — Der Geometer Friedrich Otto Carl Winfler hier mit Marie Clara

Martha Horft zu Wittenberg. Ge ft o r b e n: Am 10, Juni Kreisbote a. D. Philipp Midel, 76 J. — Am 10. Juni Louife geb. Berger, Chefron bel Taglöbners Philipp Seppner, 59 J. — Am 10. Juni Kaul-mann Ernit Red, 60 J. — Am 10. Juni Adolf. S. des Juhr manns Julius Bingel, 6 M. — Am 11. Juni Ofenseher Seinrich Robrbaffer, 77 3. — Am 10. Juni Rentner Mathia! Magneiler, 80 %.

Telegraphischer Coursbericht

Qgl. Stanbesamt.

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Niesbadener Bank, S. Bielefeld & Nöhne Webergasse S.

the state of the s	E toling de ritt	
	Anfangs	-Course
	yom 11	Juni 1902
Oester, Credit-Action	216.90	216.90
Disconto-Commandit-Anth.	187.90	-,
Berliner Handelsgesellschaft	159,95	
Dresdner Bank	147	147
Deutsche Bank	210,30	
Darmstädter Bank		140.9
Oesterr, Staatsbahn	151.80	151.25
Lombarden	19.—	18.90
Harpener	177,75	
Hibernia.		174.70
Gelsenkirchener		178.40
Bochumer	200.10	199.70
Laurahütte	206	206.20
Tandany: navarlindart		

ringela

Gehime ftrage. das R bautes

beimer 8. Be fredje. . 6 Stener Entrag

berma! Richt Gi fowie fi bes 8. bes 3. Brende

bes bie auf 80 maban Paban 15

timer 0 1: Shreib bie Di

Rechte Rr. 90 Durchi Bom 1.

B main der

legen.

Katt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Danritineftrage &

9tr. 134.

ten

· St

101 gir

-05

αŧ, the ge.

Der

PST»

ei

ten

en dt

Re-

nte

ff

tPf

din.

in

nes

(Ex)

ing

fitt

ät

ft.

g.

Donnerftag, den 12. Juni 1902.

XVII. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung. Die Berren Etabtberordneten merden auf

> Freitag, ben 13. Juni 1. 38., Rachmittage 4 Uhr,

in ben Bargerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingeladen.

Tagesordnung. 1. Anfauf bon Gelande gur Erbreiterung bes bitlichen Gebrege der Maingerftraße zwifden Rheinftraße und Augufta-Grafe. Ber. : 7.. 21.

2. Uebertragung bon Reftereditpoften aus 1901 auf bas Rechnungsjahr 1902. Ber.: F.- M.

3. Gin Baudispensgejuch wegen Errichtung eines Bohnbaufes an ber Dopheimerftrage. Ber.: B.-A.

4. Bluchtlinienanderung einer Seitenftrage ber Dogbeimerftrage im Diftrift Balluferweg. Ber. : B.. B.

5. Genehmigung eines Bertrage mit bem Bantier Dr. 3. Berle wegen Errichtung einer Servitut bes Aus- und Durchgange über ein ftabtifches Grundftild hinter der Martt. fiche. Ber.: B.-A.

. 6. Errichtung einer Silfetaffirerftelle bei ber ftabtifchen Steuerfaffe. Ber. : D.-A.

7. Der in ber Sigung vom 25. April 1. 3. geftellte Intrag des Stadtverordneten Groll: "Die ftadtifchen Bweigbermaltungen fowie bie einzelnen Refforts werben erfucht, ben nachtighrigen Saushalts-Gtat eine ftatiftifche Ueberficht über die Bobe ber von ihnen gegahlten Arbeitslöhne mie fiber die Dauer ber Arbeitszeit eingufügen". Ber. : D.-A.

8. Reuwahl eines Armenpflegers für bas 4. Quartier bes 8. Armenbegirts und eines folden für bas 4. Quartier bes 3. Armenbegirfe.

9. Reuregelung der Gehaltsperhältniffe bes Techniters Brendel und der beiden Gasmeifter Schalles und Dans

10. Antrag auf Erhöhung bes Ausgabepoftens gu 11, 2 bes biesjährigen Gtats ber Landes Bibliothef von 6000 DR.

11. Desgl. auf anderweite Geftfebung ber Dienftaltersagen ber Oberlehrer au der Oberrealichule und ber hoheren Rabdenichule.

12. Desgl. auf Errichtung einer neuen Dberlehrer- und timer Glementarlehrerftelle an ber Oberrealichale.

13. Desgl. auf Erhöhung ber dem Direttor ber Ober-nalfchule in Gestalt einer Paufchalfumme gu gewährenden Edreibgebahr von 200 M. auf 400 M.

14. Desgl. auf Bewilligung eines Rredits von 2500 IR. Bemahrung von Beihilfen an ftadtifche Beamte, welche be Daffelborfer Musftellung bejuchen follen.

Biesbaden, den 9. Juni 1902.

Der Borfigende ber Etabtverordneten Berjammlung.

Beichluß. Bon bem Geldwege swifden 2ter und 4ter Gewann Rechts bem Schiersteinerweg", bei ber Walluferstraße, fr. 9066 bes Lagerbuche, wird ber auf bem Blane mit b. f. e, o d, a bezeichnete Theil nach ordnungsmäßiger Inrehführung bes gemäß § 57 bes Buftandigleitsgefenes 1. 8. 1883 eingeleiteten Berfahrens hierdurch einge-

Bicebaden, ben 10. Juni 1902.

Der Oberburgermeifter. In Bertretung: Rorner.

Beidlug. Bon bem Feldwege zwifden ber erften und zweiten Ge-bann "Dreiweiden", Dr. 9092 bes Lagerbuche, wird ber taf der Zeichnung mit blauer Farbe bargestellte Theil von 4 1 a 98,50 qm nach ordnungemäßiger Durchführung bes maß § 57 des Buftanbigsteitegefetes vom 1, 8. 1883 mgeleiteten Berfahrens hierourch eingezogen. Biesbaben, ben 10. Juni 1902.

Der Dberburgermeifter. 3. B.: Rörner.

Befanntmachung. Montag, ben 16. Juni b. 36., Rachmittage, diebbofe nochmale öffentlich meiftbietenb verfteigert werben. Bufammentunft Radmittags 4 Uhr am Gingang jum

Wiesbaben, ben 10. Juni 1909.

Der Magiftvat.

Befanntmachung.

Um Angabe bes aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Gurforge fur bulfsbedurftige Angehörige entziehen,

1. ber ledigen Dienstmagd Dartha Bagler, geb. am 14. 10. 1881 ju Stammbeim,

2. bes Arbeitere Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Wiesbaben.

3. des Taglohnere Johann Bidert, geboren am 17. 3. 1866 зи Ефіц.

4. ber ledigen Dienstmagd Raroline Borf, geb. 11, 12, 1864 gu Weilmünfter,

5. des Glajergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31, 3, 1867 gu Elberfeld, 6. bes Schneiders Beter Buhr, geboren am 8. 8. 1862

Bu Beiler. 7. ber Chefran des Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Eteinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppels-

beim, 8. der ledigen Dienstmagd Glife Fuhr, geboren am

11. 12 1874 gu Solghauten. 9. bes Meifenden MIvis Beilmann, geb. 11. 4. 1856

gu Dainftadt. 10. bes Taglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren om 11. 2. 1863 ju Sabamar,

11. des Taglobners Allbert Raifer, geboren am 20. 4. 1866 ju Gommerba.

12. bes Taglöhnere Rarl Behmann, geb. am 27. 3. 1853 gu Chrenbreitftein,

13. ber ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu

14. des Mephalteure und Blattenlegere Johann Baptift Maurer, geb. 4. 5. 1862 gu Mains. 15. des Dlaurergehülfen Rarl Anguft Schneiber, geb

9. 3. 1868 ju Biesbaben, 16. ber ledigen Margaretha Echnorr, geb. 23. 2. 1874 gu Beibelberg.

17. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 gu Brobbach,

18. ber ledigen Lina Cimone, geb. 19. 2. 1871 gu Baiger. 19. der ledigen Ratharina Stöppler, geb. 7. 5. 1874 Bu Emmerich.

20. der Dienstmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu Ittlingen.

21, bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 ju Oberviechtach. 22. ber ledigen Senriette Bimmerichied, geb. 11. 5.

1880 in Wiesbaden, Biesbaben, ben 10. Juni 1902. Der Magiftrat. Armen-Bermaltung.

Befanntmachung.

Bon dem Geldwege swiften der Emferftraße und der Philippsbergftrage, Do. 9180 des Lagerbudie, foll ber auf bem Blane mit rother Farbe angelegte Theil bon A-B eingezogen werben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftanbigfeitsgefeges bom 1. August 1883 mit dem Anfigen bierburch jur bffentlichen Renntniß gebracht, bag Ginmendungen biergegen innerhalb einer mit bem 12. d. Dite. beginnenden Brift bon bier Boden bei bem Dagiftrate ichriftlich eingureichen, ober im Rathbauje, Bimmer Ro. 51, gum Brotofoll gu erflaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

Biesbaden, den 7. Juni 1902.

Der Oberbfirgermeifter. 7136 In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung. Montag, ben 16. Juni b. 36., Rachmittage, foll bie Grasnunung von ben Graberfeldern bes neuen Friedhofs an Ort und Stelle öffentlich meifibietend ver-

Bufammentunft Rachmittags 5 Uhr am Gingang jum neuen Friebhofe.

Biesbaden, den 10. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Freitag, ben 18. b. Dite., Mittage 3 Uhr, wird bie Diesjahrige Gras Cresceng einer Angahl ber Stadtgemeinde Biesbaden gehöriger in der Gemartung Rambach liegender Biefen unn zwar in den Diftriften am Bierftadter Bald, Rellerenorr, Theiswiefe und Sarres an Ort und Stelle gegen baare Bahlung versteigert.

Bufammentunft an bem Relleretopfftollen. Biesbaben, ben 7. Juni 1909.

Die Berwaltung 7015 ber ftabt. Baffere, Gas- und Eleftr .- Berte. Befanntmachung.

Die Befiger von Obfrbaumen werben hierburch auf bas ber Obstfultur fo fcabliche Injett, Die Blutlane, welche joeben wieder maffenhaft auftritt, aufmertfam gemacht. Es ergeht baber an die Baumbefiber die Aufforderung, ihre Baume auf bas Borbandenfein ber Blutlaus nachzuseben und, falls Spuren des Infetts fich porfinden, die Baume mit ben befannten Bertilgungsmitteln : Goba Allaunlojung, Tabat, Rarbolfauremischung, oder Gasmaffer, mittelft eines hartborftigen Binfels bon bem Burgelhalje bis gur Rrone anguftreichen und bies von Beit gu Beit gu wieberholen.

Da nur durch ein gemeinsames Borgeben aller Obfibaumbefiger die Blutlaus vernichtet, begm. beren Berbreitung erheblich eingeichränft merden fann, jo erwartet man puntitides Rachtommen der gegebenen Boridriften, und werden Saumige nach § 7 der Reg. Beroid, bom 6. Dai 1882

Schlieglich mache ich noch barauf aufmertfam, bag 216bilbungen nebft Beichreibungen ber Blutlaus in dem Rath-

haus babier aufgehangt find.

Bur Bertilgung ber Blutlaus ift auch bas Sagotarbol Ro. 3 ber chemischen Fabrit Gisenbuttel in Braunschweig ein wirksames Mittel. Dasselbe ift nach Mittheilung bes Roniglichen Minifteriums für Domanen, Landwirthichaft und Forften aus der chemisch. Fabrit Gifenbüttel in Braunichweig jum Breife von 1 Mart pro Rgr., bei größeren Mengen gum Breife von 66 Mart per 100 Rgr. exfl. Badung, ab Fabrit gu beziehen und empfiehlt die Sabrit bei widerftandefabigen, bolgigen Bflangentheilen (Stämme und Mefte) mit weichem (Regen. ober Fluß.) Baffer eine 60fache, bei garten frautartigen Bflangentheilen und Blattern eine 400fache Berbunnung — im ersteren Falle auf ein Liter Regenwaffer 1 bis 2 Ghlbffel, im letteren auf 1 Liter Baffer 1/2 bis 1 Theelöffel voll - gu bermenben.

Biesbaden, ben 10. Juni 1902.

Der Oberbürgermeifter. In Bertr. : Rorner. Befanntmachung.

Dienftag, ben 17. Juni Juni b. 38., Rach: mittage foll die Graenutjung von einem Grundfrud an ber oberen Dogheimerftrage .- bei bem Rehricht. lagerplat - an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend berfteigert werben.

Rufammentunft Rachmittags 3 Uhr bor bem Bullenftallgebaube an ber Dogheimerftrage. 7117

Biesbaben, ben 10. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Die am 7. 3mni b. 36. ftattgefunbene Berfteis gerung ber Grasungung von den Graberfelbern bes alten Friedhofes ift nicht genehmigt worden.

Biesbaden, ben 10. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Dienstag, ben 17. Juni b. 36., Rachmittags, foll bie Grasnutung von einem Grundftude lints ber Seerobenftrage an Ort und Stelle öffentlich meiftbietenb verfteigert werben. Bujammenfunft Rachmittags 2 Uhr Ede Geeroben- und

Lahnftraße. Biesbaden, den 10. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Freitag, ben 13. b. Dits., Mittage 1 Uhr, wird die Rleecresceng von 2 Grundftilden (fruber Fren und Schwein in Rambach) gegen Baargahlung öffentlich Bufammentunft an bem Comein'ichen Grund.

ftud im Diftrict Biermorgen am Weg nach bem Lindenthalerhof. Biesbaden, den 9. Juni 1902.

Die Bermaltung ber Baffere, Gas. und Eleftr. Berte.

Bir bringen hierdurch gur allgemeinen Renntnig, bag bie Raffe bes ftabtifchen Rrantenhaufes nur in ben Bormittageftunden bon 8 bis 121/, Uhr für bas Bublifum geöffnet ift.

Städtifche Rrantenhans Bermaltung.

Befauntmadung. Dienitag, ben 17. Juni b. 38., Rachmittage 5 Hhr, foll die Graduntung von vericiebenen Grund. fruden in ben Diftriften "Entenpfuhl" und "Schweinstaut", fowie bon der fogenannten Speperemiefe im Stadtmalb hinter "Reroberg" an Ort und Stelle öffentlich meiftbistenb versteigert merben.

Bujammenfunft Rachmittags 41/2 Uhr por bem Steine bruch "Spenerelach".

Biesbaben, ben 10. Juni 1902. Der Magiftrat.

Die Accijerudvergutungebetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiefen und tonnen gegen Empfangs. bestätigung im Laufe diejes Monats in ber Abfertigungs: ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm, bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm, in Empfang genommen merben.

Die bis jum 30. b. Die. Abende nicht erhobenen Accife. Rudvergütungen werben ben Empfangsberechtigten abzüglich Pojiporto burch Boftanweijung überjandt werben.

Wiesbaden, ben 10. Juni 1902.

Stadt. Mecije:Mmt.

Bekanntmachung.

Der Zaglohner Albert Raifer, geboren am 20. April 1866 gu Commerda, gulegt fl. Comalbacheritrage Rr. 4 wohnhaft, entzieht fich der Fürforge für fein Rind, fodaß basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 9. Juni 1902.

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Betanntmachung.

Anläglich einiger als unbegrundet gurudgewiefener Besam gemacht, daß für an und für fich accisepflichtige Gegenftande mit Rudficht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Acciseobgabe auf Grund vorgelegter Bolls quittungen oder zolls und steueramtlicher Bescheinigung selbsts berftandlich nur foweit gewährt werden fann, als der Rachweis ber Identitat ber bier einzuführenden mit ber an einem anderen Orte verzollten Baare ungweifelhaft geführt ift. Dies fer Rachweis fann in der Regel und insbesondere bet allen Baaren, welche nicht an einem Grengorte verzollt und von dort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichluffe an die Berzollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit zollamtlichem Berichluffe bier

Bir die herren Intereffenten burfte es fich baber gut Bermeibung von Beiterungen empfehlen, bei Beitellung ausländischer Waaren ber in Frage ftebenden Art zu verlangen, daß diefelben bier am Blate vergollt werben, mas der Abjender badurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Grachtbrief etc. ben Bermert "gur Bergollung in Biesbaben"

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erfte Bürgermeifter:

Borfiehendes wird hierdurch wiederholt gur Renntnig der Betheiligten gebracht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901. Stabt. Accife-Amt.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Daingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Sans:

Riefern-Angundeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner Mt. 2.20. Gemifchtes Angundeholg,

geichnitten und geipalten, per Centner Dit. 1.80.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwifden 9-1 und Radmittage gwijden 3-6 Ubr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 26. Januar :902. Der Magiftrat.



Donnerstag, den 12. Juni 1902.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A van der Voort,

Mozart. Lanner. 4. "Venena", Stimmungsbild 5. A, toi! Polka . A. v. d. Voort. Hermann. Fantasie aus "Die Stumme von Portici" Auber. 7. Unter dem Sternenbanner, Marsch

Abonnements - Konzert

Kapelle des Nass. Feld-Art. Reg. Nr. 27 Oranien unter Leitung des Königl, Musikdirektors Herrn J. Seul. Nachm. 4 Uhr:

1. Kaiser Friedrich-Marsch Friedemann. Ouverture zu "Die Hochzeit des Figaro" Mozart. Dellinger. Divertissement aus "Der Rattenfänger" 6. Zwei Lieder: a) "Das Herz am Rhein" b) "Wer uns getraut?" aus "Der Zi-geunerbaron" Strauss. (Solo für Trompete). 7. Fantasie aus "Der Freischutz" . C. M. v. Weber. . Stetefeld 8. Künstler-Albam, Potpourri .

Abonnements-Konzert

ausgeführt von der

Kapelle d. Füs.-Reg. von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Abends o Unr	
1. Kaiser Friedrich-Marsch	Friedemann.
2. Rakoczy-Ouverture	Kéler Béla.
3. Rosen aus dem Süden, Walzer	Joh. Strauss.
4. Fantasie aus "Lohengrin"	Wagner.
5. Quadrille aus "Der Bettelstudent"	Millücker.
6. Zwei Lieder:	
a) Auf Wiedersehen* O. Dorn	arrang von
b) Noch bin ich jung* Frh. E. v. Lade)	F. W. Munch
7. Potpourri, "Ein Abend bei den Deutsch-	
meistern*	Ertl.
8. Armeemarsch No. 7 Herzog von Braun-	
schweig, arrang von	Wieprecht.
01	

Befanntmachung.

Bur Warnung bes Bublifums bor ben Uebertretungen werben nachftebend bie ben Schut bes Balbes bor Branben bezwedenben Strafbestimnungen hiermit jur öffentlichen Renntnig gebracht: § 368. Ro. 6 bes Reichs-Strafgesetbuches:

Mit Gelbitrafe bis gu fechstig Mart ober mit Saft bis gu 14 Tagen wird bestraft, wer an gefährlichen Stellen in Balbern ober Saiben ober in gefährlicher Rabe von Gebauben ober fenerfangenben Cachen Feuer angunbet.

44 bes Feid- und Forftpoligei-Gefebes bom 1. April 1880. Dit Gelbftrafe bis gu fünfgig Mart ober mit Saft bis gu 14

Tagen mirb bejtraft, mer: . mit unverwahrtem Gener ober Licht ben Bald betritt ober

fich bemielben in gefahrbringenber Weife nabert, 2. im Balbe brennenbe ober glimmenbe Gegenftanbe fallen

lagt, fortwirft ober unborfichtig banbhabt, 3. abgefeben von ben Fallen bes § 368 Do. 6 bes Strafgefes.

buches im Balbe ober in gefährlicher Rabe besielben im Freien ohne Erlaubnig bes Ortsborftebers, in beffen Begirt ber Balb liegt, in Röniglichen Forften ohne Erlaubnig ber guftanbigen Forft-beamten Teuer angunbet ober bas gestatteter Dagen angegunbete Gener gehörig su beauffichtigen ober auszuloichen unterläßt.

4. abgeseben von ben Fallen bes § 360 Ro. 10 bes Strafgeleb-buches bei Balbbranben, von ber Balizeibehörbe, bem Ortsborsteher ober beren Stellvertreter ober bem Forstbesither ober Forstbeamten zur Sülfe aufgeforbert, teine Folge leistet, obgleich er ber Anstberung ohne erhebliche eigene Nachtheile genügen fonnte.
§ 17 ber Regierungs-Bolizeiverordnung vom 6. Mai 1882.

Mit einer Gelbstrafe bis ju 10 Mart, im Unvermogensfalle mit verhaltnigmäßiger Saft wird beftraft, wer in ber Beit bom 15. Mars bis 15. Mai bei trodenem Better außerhalb ber Bege in einem Balbe Cigarren ober aus einer Bfeife ohne geichloffenen Dedel raucht.

Wiesbaben, 1. Mary 1902

Der Boligei-Brafibent: R. Bring bon Ratibor.

Wiesbaben, 26. Mai 1902.

6498 Der Magistrat.

Städtifches Leihhans ju Biesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen biermit zur öffentlichen Renntnig, bag bas ftabtifde Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen von 2 Mf. bis 2100 Mf. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Binfen giebt und daß die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-8 Uhr Nachmittage im Leibhaus Die Leibhans Deputation. ampejend find.

Betaurtmadung.

Nach Beichluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 follen fünftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Reubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gasleitung sowie in einer ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Hahrbahn-Oberfläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße verschen ist.

an eine bereits beliebende Straße bersehen ist.
Die Bauinteressenten werden bierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Berfahren vom 1. Oftober de. Is. ab streng gehandhabt werden wird.
Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst strübzeitig ihre Antrage auf den Ausbau der Zusahrtstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900. Stadt-Banamt: Frobenius.

Bente, Donnerftag, von Bormittags 7 Uhr ab, mird bas bei ber Unterfuchung minberwerthig befundene Bleifch bon amei Ruben gu 35 und 40 Bf.

bas Pfund unter amtlicher Anificht ber interzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. In Biederverlaufer (Pleifchhändler, Debger, Burfibereiter und Birthe) barf bos Fleifch nicht abgegeben werben. 7169 Etabtifche Schlachthans Berwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Donnerftag, ben 12. Juni er, Bormittage 11 Uhr wird im "Rheinischen Dof", Ede Reus u. Mauergaffe hierfelbft :

ein Arbeitspferd (Schimmel)

öffentlich meiftbietend gegen Boargablung verfteigert und gwar beftimmt. Biesbaden, den 11. Juni 1902.

Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung

Donnerstag. ben 12. Juni 1902, Mittags 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungstotal Manergaffe 16, jum "Rheinifden Sof" babier :

1 Bianino, 2 Cophas, 4 Ceffel, 1 Rleiderichrant, 1 Bertifom, 1 Spiegel, 2 Rommoden, 1 Baichtommobe, 1 Eisidranf, 5 Betten, 1 Ronfolden, 1 Tifch u. bgl. gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaden, den 11. Juni 1902.

Schröder. Berichtevollsteher.

Berdingung

der Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung einer Beichenftellerwohnung für zwei Beamte auf Bahnhof Geifenheim am 23. Juni b. 38., Borm. 10 Uhr, im Bimmer Ro. 14 ber unterzeichneten Betriebe Infpeftion (Rheinbahnhof), von wo auch die Berbingungennterlagen gegen vorherige Ginfendung von 2 Mart durch die Boit bezogen werden fonnen. Buidlagsfrift 14 Tage.

Biesbaden, den 8. Juni 1902. Rgl. Gifenb. Betr. Jujp. 2. Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern. Bilen. Ban plagen, Bermitteinng von Suporbeten u. f. iv.

Drei mit allem Comf. ausgeft. Etagenbaufer fur Baderei eingerichtet, wo Kaufer Geschäftelosalitäten und Wohn, salt fert bat, sowie 2 Haufer für Neggerei eingericht, im Breife von 82- und 152 000 Mt. mit schonem Uebersching zu vert. durch 3. & C. Firmenich, hellmundft. 53.
Ein noch neues, remadt. Haus m. Werst. n. Lagerranm, füdl. Stadth., f. 125 000 Mt. Gierbf, balber zu verf. durch

3. S C. Firmenich, Bellmunbitt, 53. 3m Ribg, ift ein Saus m. gurg. Wirtbichaft (volle Con-ceffion), neuerb. Saal, Regelbabn, Stallung, Beerenwein Reiterei mit Inventar, großer Garten, welcher noch ju Bauplagen ge-brancht werben fann, Terrain-Große 110 Rth., wegen Rranth.

für 90 000 Mt. zu verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Hellmundftr, 53.
Ein Haud, Hobenlage, berel, Ausficht, mit 8- und 4-Bim.Wohn., Balton, Garten u. f. w., wo Käufer eine 4-Bim.-Wohn.
vollft. frei bal, für 78 000 Mt. zu verfaufen burch

vollst. frei bat, für 78 000 Mf. zu vertaufen durch
3. & G. Firmenich, helmunder. 53.

Swei rentab. m. allem Comfort ansgest. Etagenhäuser stüt.
Stadtth. im Preise von 158 000 n. 165 000 Mf., sowie drei neue m allem Comf. ausoest. Etagenhäuser m. 4 × 5-3im.
Bohnungen im Preise v. 5-. 105- u. 110 000 Mf. z. vect. d.
3. & G. Firmenich, helmunddraße 53.

Ein febr ichones haus m. 2 Wohn. à 4 Jim. u. Judehör, sawie schönere Earten f. S2 000 Mf. in Schiernein, ein haus mit 3 Wohn. u. 60 Rth. Garten theilungshalber f. 30 000 Mf. in Nhg. n. ein massuch haus m. Beinkelber, Defonomieged., 50 Rth. Gorten Begzugshald, für 12 000 Mf. in der Rähe v. Schiangenbad z. vert. d. Schlangenbab g. vert. b

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53, Eine Billa in b. Rabe bes Kurgartens 3. Alleindem, mit 9 Bimmern u. Zubebor 1. 68 000 Mt. 3. verf. b.
3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Swei in der Rabe des Waldes u. Haltestelle d. elekt. Babn beleg. Billen, d. eine m. 15 Jim., d. andere m. 8 Jim. und Zubehör in einem mit den versch. Odpsforten angelegt. 80 Rtb. großen Garten zul. f. 95 000 Wt., getdeilt f. 32 000 u. 63 000 Mart 3. verl. d. I. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Eine fehr rentad. Daus Secrobenstr. im Breise v. 118 000 Mart. sowie ein gut rentad. mit allem Comf. ausgest. Etagendaus westl. Stadth, im Breise v. 163.000 Mt. zu vert. d.

3. & G. Firmenich, hellmundstraße 53.

Eine Anzahl Benstond u. herschafts-Viden, sowie Etagendauser in den verschiedensten Stadtth u. Breistagen zu vert.

3. & G. Firmenich, hellmundstr 53. 7257

Wohnungs-Hadweis , Mosmos",

Inhaber: Bischoff & Zehender, Briedrichftraße 40 Telephon 522 Friedrichftraße 40 Jamobilien: u. Onpotherengeschäft,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Billen, Gefchaftennd Stagenhaufern, Baublanen ze, und Bermittelung bon Sypothefen unter coulanten Bedingungen. Befferes, nicht fo großes Stagenhaus ober Stagenbilla in ber Rabe bes Kochbrunnens ju faufen, ober gegen Billenbauplat zu taufden gefucht, burch

Burean "Rodmod", 3nh. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichft. 40.
Caus im Centrum ber Stodt, gut rentirend, borgüglides Spefulationeobjeft, mit ca. DR. 4500 Angablung zu verlaufen ober gegen einen Bauplat an Strafe mit gefchloffener Banmeile

Bureau "Rosmos", Inh. Bifdoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40.
Dochberrichaftliche Biffa mit großem Garten und Terrain für Stallung, in feinfter Lage, febr preiswerth zu verf. burch Bureau "Rosmos", Inh. Diffoofi u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Schones Gtagenhaus, fehr gut rentirent (Abolfsallet).

billig ju verfaufen durch Burean "Rosmos", Inb. Bilcoff u. Bebenber, Friedrichftt. 40, Gragenvilla, hochelegant, im Rerotbal, eine Woonnng von 6 Bimmern frei rentirend, unter gunftigften Bebingungen billig gu verfaufen burch

Bureau "Rosmos", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichft, 40. Billa, hochberrichaftlich, mit allem Comfort ber Reuget entsprechend eingerichtet, in romantifcher Lage, preiswerth gu perfaufen burch

rean "Rosmos", 3nb. Bildoff u. Bebenber, Friebrichftr. 40. Etagenhäufer im Gind- u. Beftend, bis gu IN. 2500

Biffa mit großem Bart in Gitbolle billig au verlaufen burch Bureau "Rosmos". Ind. Bifdoff u. Zebender, Friedrichftt. 40. 2 große Etagenhäuser in feinder Loge, Mabe bes Kochbrunnens und Nerotbals breiswerth zu verlaufen burch Bureau "Rosmos", Ind. Bifdoff u. Zebender. Friedrichftt. 40. Biffa mit großem Bart in Etville billig au verlaufen burch Bureau "Rosmos", Ind. Bifdoff u. Zebender, Friedrichftt. 40. Direau "Rosmos", Ind. bifcoff u. Zebender, Friedrichftt. 40.

fande baiber ju verfaufen burch Bureau "Rosmos", 3nb. Bildoff u. Bebenber Friedrichftr. 40.

Rentables Etagenhaus, 5. und 6-Zimmer-Bobnungen, einfte Lage, zu verlaufen ev. auf Gelände zu vertauschen burd Burcan "Kosmos", Ind. Bildoff u. Zebender, Friedrichfte. 40. Dans mit Mengerei incl. Inventar für M. 70.000 bei

einer Angab ung von W. 10,000 ju vertaufen (Jahredumidia. DR. 50,000) burch Burean "Roemoe", 3nb, Bifcoff n Bebenber, Friedrichftr. 10. Dans mit gutgebenber Bacteret im Belleitpiertel ift Ilm"

ftanbe halber preiswerth ju verlaufen burch Bureau "Rosmos". Inb. Bilchoff u. Bebenber, Briebrichftr. 40. 2000 1. Shpotbete (Tage M. 83.000) auf Land, Rabe Biesbabens, für In Object und guten Jinsgalier

gelucht burch Burean ,Rosmos", 3ub. Bifcoff u. Bebender, Friedrichftr.40.

Möbel und Betten. Bollft. Betten 35 – 200 M., Bettfellen von 10—60 M., Kleiberfchr. 18—100 M., Spiegelicht, v. 75—100 M., Bernicons 83 – 90 M., Kommode 24—40, Küchenschr. 25—50 M., Springs rabmen 15—30, Watrahen in jed. gewünschten Hüllung v. 9—70. Dedotten 10—35, Divan 45—30, Ottomanen 25—44, Sophis 25—65, Welchemmeden 10. 35-65, Baichtommoben 19-90, Copba- u. Ausgiehtiche 10-6, Stilbie 280-12, Copba- u. Pfeilerfpiegel 4-80. Cammtl. Mobil find folib u. aus gut ausgetrodnetem bolge gearbeitet. Betten und Bolftermobel in eigener Wertfiatie angefertigt.

Bürgerliches Möbel Magazin With. Heumann, helenenftraße 1, Ede Bleichftrage.

Der Do
Deing v
Being v
Being v
Bering v
Bereifa,
Mereffa,
Mereffa,
Beffentie
Golanio
G

Mujtle Gra

Much be

Enfer

Benoift Daton

hitarin firan i Aleffa, Gubult Drineid Dierre,

biergeichaft mit Birthe

280 ? fagt ber Berlag bes eneral-Angeloers, 7162

Gur erbaltener Landauer 3u perfaufen. Breis 700 Dt. 7:61 Abelfftrage 6.

Junge unabbangige Frau fucht

9 fofert Monatftelle. 7159 Walramftr. 37, 5. Dad. Gebr. Rinberbettftelle mit Matrabe billig ju perfaufen

Matrage billig ju verfaufen O Stoenftr. 15, f. p.

1.20 hochprima Gufrahm.

Bafche wirb gut u. punttiid

gemafden u. gebilgeit Bal-ramftrage 1, 8 St, rechts. 7175 (Sim febr gut gebenbes Glafchen-

Schaftebetrieb gu vertaufen.

General-Angeloers.

Mr. 134.

Mittwoch, ben 11. Juni 1902. 51. Borfiellung im Abonnement C. 144. Borftellung. Der Raufmann bon Benedig.

Dardenfpiel in 5 Aften bon Billiam Chafefpeare. Dufit von Bropold Stolg. (Biesbabener Reueinrichtung.) Mufitalifde Leitung: herr Ropellmeifter Stolg. Regie: herr Rocht.

Der Doge von Benebig . Berr Begener. eins von Marocco, } Freier ber Borgia herr Bollin. argia, eine reiche Erbin Frt. Winig. Gel. Ebrimann. entonie, Raufmann von Benedig . Derr Beffler. herr Bach. herr Dr. Arang. Freunde bes Antonio darino, Berr Engelmann. Bragiono,) Derr Schwab. Derr Afmann. Derr buled, ein Jube . herr Rochn lico, feine Tochter Perf. Doppelbauer. ubal, ein Jube, fein Freund Bert Dente. herr Anbrigno. Der alte Gobbo, fein Bater . herr Schreiner. Baltbafar, Borgia's Diener . . . Fri. Ratajegat. . herr Robemannu. Ein Thurfteber im Genat Berr Berg.

Ein Thurfteber im Senat Beamte bes Gerichtsbofes. Gefolge und Diener. Masten und Bolt.
(Die Scene ift theits zu Benedig, theils zu Belmont, Borgia's Landfit.)
Rach dem 2 Aft findet eine Paule von 12 Minuten fact. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife. - Enbe 10 Uhr.

Donnerftag, ben 12, Juni 1902. 145, Borftellung.

Fra Diabolo. Romifche Oper in 3 Mulgugen von Scribe, Dufit von Muber. Bufifaliiche Beitung: herr Roniglicher Kapellmeifter Beof. Mannftaebt, Regie: herr Dornemas. (Wiesbabener Beneinrichtung.)

Gra Diavolo, unter bem Ramen bes Marquis von Can Marco Berb Roofburn, ein reifenber Englander Fran b. herr Araug. herr Rubolph. Scheele-Miller a. G. Offigier bei ben romifden Dragonern herr Riarmiller. Berline, feine Lochter Berr Engelmann. Berr Ruffent. Bincome, Bambiten herr Bente. Berr Martin. Beppo. Brancedco Fin Maller . Berr Blate. Ein Golbat herr South Chore ber Lanbleute, Gafie und Dragoner. Scene: Ein Dorf in ber Gegend von Terracina.

Bel, Sedlmaber . Berime . . aus Bien ale erfter theatralifcher Berfuch.

Befangs-Ginlage im 9. Aufguge: "Gonboliere" von August Kiel, gefungen von Herrn Krauß. Rich bem 1. u. 2. Aufguge findet je eine Pause von 12 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife, — Ende 91/2 Uhr.

Freitag, ben 13. Juni 1902.

Die Inftigen Weiber von Winbfor.

Comifche Oper in 4 Aften, nach Chatelveare's gleichnamigem Buffpiel, von S. B. Dolenthal. Mufit von Otto Micolai. (Birababener Ginrichtung.) Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife.

> Mesidenz-Theater. Direttion: Dr. phil. D. Raud.

Enfemble-Gaftfpiel des Berliner Central-Theaters. Direttion: 3. Fereuegy.

Donneritag. ben 12. Juni 1902. Zbonnemente-Billets gultig. Die Buppe.

Operette in 8 Aften und einem Borfpiel von 2. DR. Billner. Dufit von Comund Andran.

In Gerne gefeht von 3 Ferenczh. Dirigent: Curt Golbmann. Regie : Emil Sonbermann. . Ernft Billert, Morimius, Borfteber eines Convents . . . Parl Schulz. Muncelot . Inlins Boigt, Abolf Reifer. Chriftian Glas fithaigt. Mitglieber bes Convents . Saftime.

Bemoift Oumar Ron. Gmil Mibes, Caron Chanterelle . Rubolf Anber. temois, beffen Freund flarine, Buppenfabritant Emit Conbermann. Louife Albes. tan Bilarins defia, Beiber Tochter Mia Werber. Tina Dobere. Bubutine, Gefefifchafterin Grete Caftelly. einrich, Lebrling Rubolf Comente. tree, Diener bei Chanterelle Gife Deft. Miggi Blashoff. Margarethe Bawlad. 4, Buppe

0.

0.

110

0.

南

O.

59

10.

10.

64

ies.

10.

The Branthus

Blitglieder bes Convents, Dandwerfer, Sandwerferinnen. Bupven, Bochzettsgafte, Bagen u. Brautjungfern. Rach bem 2. Afte findet die langere Paule fatt. Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Abonnements-Billets gultig. Abonnements-Billets gultig.

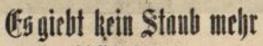
Die Geifha oder : Gine japanifche Theehand Befchichte. Operette in 3 Miten bon Owen Soll, Deutich von C. M. Rocht

und Julius Greund. Dinfit von Sibnen Jones.

Dampfer-Kahrten.

Mhein. Dampfichifffahrt. Rolnifche und Duffeldorfer Wefellichaft.

Abfahrten von Biebrich Morgens 6.25 bis Cobteng. 8, 9.26 (Schnell-inter Boruffia" u. Aniserin Auguste Bietoria"), 9 50 (Schnellahrt "Dansa" and "Riebervoald"), 10.20, 11.20 (Schnellsahrt "Deutscher Raiser und Bathelm Laifer und König"), 12.50 bis Kön Mittags 3.20 (nur an Sonn- u. Seiertogen) bis Bingen. 4.20 bis Neuwied. Abends 6.35 (Cotresching) bis Bingen. Rachmittags 2.25 bis Mannheim. Morgens 10.30 bis Daffelborf und Rotterdam. Gepäclwagen von Wiesbaden





Uneutbehrlich für Geichäftelotale, Lagerraume, Echulen, Rrantenhäufer, Reftaurante, Cale, Bereinegimmer

Kein fenchtes Duben mehr!

Impragnirung jedes Sufsbodens leicht und bequem mittelft Apparates. BrobesRorbflafchen von 4 kg ju Dit. S .-

franto aller Spefen und gegen Rachnahme, 1 kg gennigt fur ca. 30 |m auf langere Beitbauer. Großer Apparat mit Oelbehalter Mt. 280. Aneführliche Profpette gratie und frauto.

> Carl Bommert, Frankfurt a. M.

nach Rorwegen, Schweden, Rordeap, Rord. und Ditfeebadern beftelle man frilhgeitig bei bem Reifebureau J. Schottenfels & Co., 29/31 Theater Colonnade. Dortfelbft jede Mustunft, fowie gablreiche Brofchiren gratis.

Die am 1. Juli 1902 fälligen Binsicheine bon Schuldverichreibungen ber Raffauischen Landesbant werben vom 16. b. Dite. ab bei unferer Sauptfaffe bahier eingelöft.

Biesbaden, ben 10. Juni 1902.

6764

Direction ber Raff. Landesbant.

Regler.

Für Bäcker u Wiederverfäufer. Taglid noch 60-80 Liter Bollmilch per Liter 16 Big in jebem Quantum abzugeben.

Molferei K. Soharmann, Telebbon 897. Mideleberg 15.

Nene Matjes-Häringe p. et. 15 11. 20. empfichit in frifcher Cendung Airmant 52 J. C. Meiper Sirmant 52.

General=Unzeiger, für Rürnberg Fürth

Correspondent von und für Deutschland.

Unparteiifches Organ für Jedermann.

Täglich 10-82 Ceiten Umfang. Reichhaltiger Lefeftoff!

Vollabonnement Mik. 1.65 vierteljährlich.

Muffage :

Eremplare.

Durchichlagender Angeigen Erfolg im gangen nördlichen Bayern.

Muzeigenpreife: 20 Pfg. 50 Pfq. im Reflamentheil. im Inferatentheil Beilagen für bie Gefammt-Muflage 129 Mart.

Berlangen Gie Probe-Rummern.



Gießerei u. med. Werkftatte mit Motorenbetrieb

Jakob Becker, frankenstraße 30. 5, empfiehlt fich in allen Bufg. und med. Erbeiten. Reparaturen an Bahrrabern, fowie Erfantheile, Bernidein u. bgl. werben prompt

Labeftation für Accumulatoren, fowie Reparaturen, Juftallation für Rtingel-Antagen, Bierbreffionen u. Erfapibelle

Patente, Gebrauchsmufter, Baurengeichen erwirft, und verwerthet unter ben coulanteften Bebingungen. Reinen Roftenvorfchuf. Louis Gollé, Batent. n. techn. Bureau, 6420 Rheinbabnftr, 4, part,

Zum 1. Oktober

Laben für ein Eigarrengeichaft Geff Off, mit Breisang, unter L. B. 371 a. b. Exp. b. Bl. erb.

immitten ber Stadt ein fleiner

Sunge Frifenic lunt noch Runden. Caftellfte. 7/3. 7172

Affgauer Cennereibutter (jeber Banbutter überlegen : ero-matifch u. febr ausglebeg), DR. 0.50

Milgauer Daushaltungstäfe, M. 0.70 Eligauer bollfetter Rahmtäfe, P. 0.75 feinfter Donauber Maifafe.

Größte Answahl in: und ausländijcher Rafe. Maifd's Specialgeschaft

(frab. Schraber), Marttfir, 28, Telephon 2816. Beftf. Pumpernidel, Bets frifd, für meine Runbichaft nur 15 Pf.

Muft. 1. Beute tonnen Roft unb Logis erhalten Jahnfir. 19, pt.

Gine beff, gefeite Berfon, welche felbiftanbig gut tochen fann (auch im hausbalt erfabren), fucht Stelle, auch nach auswärts, gleich ober fpater, ging auch ju beren ober Dame. Raberes Dranien. ftrafte 53, Sinterhaus.

Dene und gebrauchte Bumpen in allen Grogen, auf jebe Brunnentiefe, fowie

Reparaturen erfelben billig unter Barantie.

Bilb. Jacob. Bumpenmacher, Wellrigftr. 11.

Bu verkaufen und ertheile jede Andfunft gratis brieflich

Gaftwirtbichaft mit 42 M. Band, 6 M. Wiefen, 14 Morgen Beinberg, icones, flottes Geschäfe in Wider, febr billig. Nabe bier Fabrifgedaube mit 14 Morgen Obfianlage, Biebrich, wegen Sterbfall, febr gute Bieggerei, Bab Schlangenbad wegen Sterbfull gute Benfion billig. Muble mit Baderei. Einrichtung Schwalbach fur 6000 Mt.

Schones Banbhaus in Eltville, auch Tauld Reues Sans mit Spezereiwaaren. Gefchaft in Etville. Sattenbeim Sans mit Spezerei Gefchaft, auch fur Badwei, Burgenine mit Landereien an ber Labn. Sodheim ichones, nines, freiftebenbes Landbau. Wlin.

Biebrich febr gut Waltwirtbichaft mit Coal ig. Sans fier mit Thorfabet, Dof Stallung fat \$2,000 Det.

Dans Romerberg 29 wegen Weggun febr ganftig-Daus mit Laben in guter Lage wegen Serbfall. 6 Morgen Ackertand für Garineret ze., Mainzerlandftr. wegen Theilung, der Ruthe 110 Mark. Bingen, sehr gutes Horel, gunftig. Gonlendeim, am Babnhof, Wald und Caferne, beffere Wirth-schipft, für etwa 32,000 Mr.

Baumaterialienhandig. in Set Mabe bier, gutes Gefcaft billig und gunftig.

Daus in ber oberen Rheinftrage gunftig. Dof Daufel bei Eppftein, 42 M. Band, 12 M. Biefen. 16 Morgen Balb (Bauplage) flotte Birthichaft, febr gunftig. Saus mit Laben, Moripftr., biffig. Gelber auf Supothefen,

6125

A. L. Fink, Richlitt. 21.

父 Kohlen. 父

Stücke, Ruhrnuss I, II, III, Anthracit, Braunkohlen Brikets

Holzfohlen, Lohfuchen, Holz liefere nachweislich in befter Baare ju ben am Blage bifligften

Breifen, und labe Jeben ein, fich burch Brobebeguge von ber reellen und aufmertfamen Bedienung zu fibergeugen. Die vielen Auchbeitellungen und Weiterempfeblungen ber verehrl. Abnehmer fprechen am beften fur bie Golibitat meines Geschäftes.

W. Thurmann jr., Biesbaben, Bellrititrage 19.

Telephon 546. (Bernftein)

Versteigerung.

Erbtheilungshalber verfteigern wir in Grauenftein auf unferem

Gehöft Freitag, ben 13. 3nni 1902. Bormitrage 10 Uhr: ein biabriges, febterfreies, fdmeres Bugpferb, eine Anh, vier Schweine, Subner, Ganle, gwei Ginfpanner-Wagen, brei Ein-fpanner-Karren und fonftige Defonomlegerathe.

Franz Ott, Laubwirth und Banbfuhrmann,



Mr. 184

Niederlagen

Herz-Schuhwaaren

für Wiesbaden und Umgegend

J. Speier Nachf.

Langgasse 18.

Wilhelmstrasse 14.

Telephon 2001.

Telephon 246. Versandt nach Auswärts.

6883

Ich verfende

Grane boppelt gereinigte Bettjebern 35, 50, 70, 90, 1.25, 1.50.

2.-, 2.50, 3.-, Beife 3.25, 4.

Dannen 2.50, 3 .- , 4 .- , 5 .- bei Mbnagme von 10 Bib. franto jeder Station. Gingiges Specialgeschäft am Plage.

Wiesbadener Bettfedernhaus

Mauergaffe 15. Große

Hotel=Inventur=

Versteigerung.

Rommenden Donnerftag

verfleigere ich Bormittage 91/2 und Rachmittage 31/2 Uhr anfangend, in bem Daufe

3 Marttylat 3, früher Bromenabe Botel,

als: große und fleine Platten, Cafe, Thees und

Mildfannen, Duiliere u. f. w. ale: Zafel. und Tifchtucher, Cervietten.

Gläser aller Art, In ferner 50 Ctuble mit Leberfin, Tijche, Billard, Bei lenchtungeforper, Gefindemobel und Betten, Gis-

idrante und anderes mehr.

Bernh. Rosenau,

Auctionator u. Tagator.

Serrichaftsmöbel. 1 Kameltaschengarnitur. 1 Sopha n. 2 Seffel, 1 jolid. Schreibstefretör, 2 hochhämpt. seine Betten, 1 Sviegelschrant, 1 Bertisaw, 1 Bücherschrant, Kleiberichränke, 1 u. Dethürig, 1 Kommode, 1 gut erb. Bett mit Wollmatratyen, 1 fl. Sopha mi Seidenbezing, 1 Ottomanne mit Decke, Pfeiler, Sopha u. fl. Spiegel, 1 Weißeunschränken, Walchtommoden mit u. ohne Narmorplatte, ebenso Kachtriche, kuszuse, opale u. vieredige Tische, I Derrenschreibilch, 1 Regulatoruhr, einz. Sophas, 1 ovaler Goldspiegel, I Borplatielette, 1 Kückenichrant, 1 Anrichte, 1 Stehleiter, 1 Eisschrant, 1 Gasofen, 1 Kinderliegewagen, 1 Kinderfühlichen, Federbetten u. Kissen, Stüdte, Bilder, 1 einf Bettskele, Serviedrett, Ripptische, ein Osen u. derzl. mehr werden freihandig billig abgegeben. Riddress

Albrechtftrage 22, Sinterhaus part.

Weltlicher Bezirksverein.

Bei günftiger Bitterung feiern wir am 18. Juni von 4 Uhr Radmittags ab "unter ben Gichen" bei Beren Gaftwirth 3 ohn unfer diesjahriges

berbunben mit einer Reier an bem bon uns errichteten Ausfichtstempel im Diftrift Debenties.

Mile Mitglieder und Gonner des Bereins find mit ihren Familien freundlichft eingelaben.

Der Borftand.

Moderne Drucksachen

in Edmannichrift

fertigt idinell und billigst an energy

Druckerei des

"Wiesbadener General - Anzeiger"

Emil Bommert

Telephon 199

CD

母 是 母 是 母 母 母 母 母

Mauritiusitraße 8.

fünf Black 50 Dfg. pro Quartal Hlk. 5.50. AR. 5,50. bei allen beutiden Boftauftalten.

22. Jahrgang.

2 mal täglich.

Redaftion und Erpedition: Berlin S.V., Roniggratter Strafe 41 49.

Schnelle, ansführliche und unparteifiche politifche Berichterftattung. - Ansführliche Barlaments-Berichte. - Treffliche millitarifche Huffape. -Fenilletone, Romane und Rob fien ber hervorragendften Antoren. - Intereffonte Bolale, Theater- und Gerichtenachrichten. - Gingebenbfte Rachrichten über Dufit, Runft und Biffenichaft. - Ausführticher handelotheil. - Bollhan-bigftes Murebiatt. - Botterreiften, - Berionalveranderungen in der Armee, Marine und Civil-

Gratis Beiblatter : Denticher Banefreund, Beitfdrift von 16 Drudfeiten, mochentlich.

Mobe und Sandarbeit, reich illuft , 8-feitig mir Schnittunfter, monatlich. Berloofnuge Blatt", ca. gehntägig. Land: und Banewirthichaft,

1 Commerfurabuch, 1 Ralender.

Anzeigen in den "Berliner Menetten Magrichten" haben bortreffliche Birfung.

Breid für bie Sigefpaltene Beile 40 Bf.

Auf Bunich Brobe-Rummern gratis und franto.

Rouleanxitone

in allen Breiten. 100, 115, 130, 150, 160, 170 und 180 em breit, ein großes Reftlager enorm billig. 5948

Sachl. Waarenlager,

Glenbogengaffe 2. Biebrich-Mainger

Dampffdjifffahrt

Muguft Walbmann. im Anichluffe an bie Biebbabene Straffenbahn. Befte Gelegenbeit nach Maing

Commer Sahrplan.

Bon Biebrich nach Maing:
(Ab Schloft):

9.00, 10.00†, 11.00, 12.00†,
1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00,
6.00, 7.00, 8.00, 9.00*.
An und ab Kaiferftraß:-Central Babmhof:

Hai

Teiri

teid

Babnhof:

15 Minuten fpater.

Bon Meinz nach Biebrich:
(Ab Stadthalle):

8.30, 9.00†, 10,00, 11.00†,
12.00, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00,
5.00, 6,00, 7.00, 8.00.
An und ab Kaiferfraße-Centrale
Bahnhof:

je 5 Minuten fpater. † Rur Conne und Feiertage. * An Bocheniagen ab I. Juni hi 1. September.

Conn. u. Friertags; Ertrateurs - Ertraboote f. Gefellinaften Frachtruter 35 Big. pro 100 ff Einige Centiurt

Maculatur

billig gu bertaufen.

Biesh. Generalanzeiger. Machweislich tagtich bestätigt man mir bie be

wunbernemertheften Erfolge bei hals- u. Jungenleiden, Ruterrhen, Engbruftigt., Aihma Berfdleim., Steden, Bugen, Beifel.

Folgen von Influenza 26. Auf lunft gratis. 83033 A. H. S. Schulz, Weferlingen (Brov. Station)

Reiche Heirath vermitten Briderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf

Badhaus "Zum goldenen Ross" Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder Verbindung mit Thermalbäder. Erste derartige Anstalt Wiesbadens

ärztlich empfohlen und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Astrona, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankinsten etc. Eigene starke Kochbruanen-Quelle im Hause.

Thermal-Bäder à 60 Pf. Besitzer: Hugo Kupke.

An der

4713

finbet man ftete frifd und guit Americhenung 20, 32, Kaifer-Gelee 90 Big., Dunig-Gelee 30 Big., Obit-Marmelabe 25, 30, 40 Big., Dimbeer-, Erbbeer- und Aprifosen-Gelee (verfüßt) 40 Piepfundmeife ausgewogen, fowie in Eimer, Rochedbien von 1.50 an.

C. Weiner, Conserven-Fabril,

nur Manergaffe 17.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Arbeits - ladweis.

11 Ilhr Bormittage

Stellen-Gesuche

Durchaus perf. Biiglerin fucht

Dabden I. Stelle Seinrid,

(Fine Frau empfiehlt fich i, Rochen

Laur Aushalfe, fowie ju Felts lichfeiten, Rab. Dogbeimerftr. 30, Frontfpihe.

Offene Stellen.

Manuliche Berfonen.

Agent gef. Bert, u. Cigarr. Bert, u. Cigarr.

988/44 Sambura

Schreiner

(Banfarbeiter).

Gebr. Neugebauer.

ducht. Wagnergefelle

gefucht Biebrich a. Rh., Rath.

Taglöhner

für Felbarbeit gefucht Schwal-bacherftrafe 47. 1. 7141

Sichere Existenz

20 Jahren beftebenben Sifd. unb

Abgabe erfolgt wegen Rrantbeit. Antritt 1. Juli, 6880

Raberes unter Chiffre W. 6 pofflagernd Schüpenhof.

Stadtreisender

für neues Bert gegen bobe Pro-

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis

im Rathbaus. - Ecl. 2377 ausichlieglide Beröffentlicung

flabtifder Stellen.

Mbtheilung far Danner

Arbeit finden:

Stafer (Rabmenmacher) Raufmann f. Comptoir

Rufer f. holgarbeit Majdinen-Schloffer

Jung-Schmieb

Schuhmacher

Rimmermann

Berrichaftebiener

Rupfer-Buger

Schreiner

Zapegierer.

Burraugehülfe

Bureaudiener

hausbiener.

Ginfaffierer.

Taglobner

Maffeur

Babmeifter.

Rrantenwärter

Berrichaftebiener

herrichaftstuticher

Molerftr. 38.

Stellen angewiefen,

Behrling: Raufmann

Meilter (Schweiger)

herrichafte-Gartner

Wafchinift - Beiger

Arbeit inchen

Schneiter

Spengler

Wagner

Bleichftr. 5, Part.

Delifatengeichaftes geboten.

7141

Dampfichreinerei. 7181

88/44 Bamburg. Bejucht werden auf fof, tüchtige

pr. Mon. u. mehr.

bausftrafte 11.

vifton gefucht,

Bu melben

Porfitt. 4, 1 St. r.

Stellenvermittlerin, Rarl.

6589

jum Bugeln angenommen

ftrage 40, 3.

Sotel Raiferbab.

Pattrad

Raberes.

Berlin, Sel

Mariann

Schlofferiehrling gefucht Maddenheim und Benfion, Sebanplat 3, 1. Minft. Mabden erh. bill. Roft u. Wohnung, fowie unentgeltlich gute 3400 B. Geiffer, Diafon. Weibliche Verfonen.

Sanbere Fran 18. Mary, Meggergaffe 28. Monatemädchen

gu finberiofem Chepaar gef. Bificher-plat b, Bart. lints. 7140 Gin Fran gum Bafden und Buben gefucht Bellribftr. 49, Stb. 1. 7158
Schulberg 19, 1 Gt., wird ein in allen Sausarb, erfabrenes

milliges Madden ger. De abden, im Aleibermachen ge-übt, u. Bedrmaden gefucht 6918 Monatefran ob. - Madden

Gin Mobden fann bas Bugeln erlernen Sebanftrage 13, otb. 1 St. rechts. 5687 vertaufen

Dabchen aus anit. Familie fann bas fileibermachen grundl, erl. E. Rreft, Surem-7033 ourgpiat 2, 2 r.

Ein einf. ig. Madden, Muslaufen gelucht Dioripfir, 56, Bart, (Sin Mabden für bie Ruche ge-

Dobbeimerftr. 22.

im Rathhaus Wieshaben, Telephon : 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abends. Eibtheilung I f. Dienitboten

fucht ftanbig: A. Röchinnen fitr Brivat, B. Baid., Bus. u. Monatsfrauen,

Baufmabden.

Mbtheilung II. A. für bobere Berufearten:

Rranfenpflegerinnen, Bertauferinnen, Lebrmabden, Sprachlebrerinnen.

fonal für bier u. ausmarts : hotel- u. Reftaurationstochunen, Bimmermadden, Baichmudden, Beichliegerinnen u. haushalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervir.

gant und billig angefertigt, Marftitr. 22, 2. Baiche wird gut u. puntil, Griebrichftr. 47. Stb. 8.

Prifeuje I. R. b. b. Berechng, Mab. Schwalbacherftr. 51, B

wird angen, fauber u. punfti bef hermanuftrage 17, 2 1. 5814 Priedrich Bog, Tapegierer, Sellmunbftr. 29, empf, fich bei febr billigen Preifen 6965 Garbinen werden 3. Walden und Spannen angenommen

Buchhalter ichriftlichen Arbeiten, wie Buchhaltung, Correipondeng, Abreffen Schreiben ac. Bu mäßigen Breifen.

an die Expedition d. Bl. er-7029 beten.

tlerkaute.

Gieg, hellfeid. Bionfe (neu) gu vertaufen Seerobenfir. 95, 3 1

Ont erh. Sinderwagen billig ju verf. Faulbrunnenftr. 8, Sth. Frontip.

Prima Damenrad billig gu vert. Albrechiftr 36, 3 r. 6953

verfaufen Guftav-Aboliffrage 5.

Progen- und Colonialwaareagefchaft

in Biebrich ju berm. Angebote unter E. Z. 300 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 4715

Sportwagen, gut erhalten, boppeifigig, billig au 7067

fucht. Rab.

Arbeitsnachweis für Franen

nentgeltliche Stellen-Bermittelung,

Mebeiterinnen.

Alleine, Saus-, Rinbere und Ruchenmabchen.

Raberinnen. Suglerinnen und

But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen.

Rinderfräulein. u. . Barterinnen Stuben, Saushälterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriftinnen.

B. für fammil. Dotelper-

Damen=Coftime merben ele-

23afche in tieineren Barthien

(Sewiffenhafter und jolider Correiponbent hat noch einige Stunden am Tage frei und übernimmt alle

Offert. unt. W. W. 300

Ein Copha (Daiebarod), neu, Begug mabibar, billig ju ver- faufen bei Schmibt. Frantenftrage 23, Sib. I I. Dafelbft werben alle Tapegiererarbeiten aus genommen.

But erhaltener Tifd, 1,78 lang icone gute Baage m. Deffinge ichale u. Gewichten f. 10 Dt., fowie mehrere Reale bill. ju vert, Roberftr. 25, D. 1. St. 1. 7126 But erh. Sattelden für leichtes Rollfuhrwert fofort gu taufen gefucht. Off. nebft Breis u. G. S. 1125 an Die Erp, erbeten 7125 Phaeton, Gelbftfahrwagen, ichm. Gefchirr und Somierbod gu

Schones Cauerfraut, per Bib. 7 Big., ju baben 7110 hermannftr 24, Bart.

Gen gr. tr. Wachthund billig gu vertaufen 7101 Cebanftr. 5, Stb. 2 St.

Ri, Bebergaffe 9, 1.

(Strafeurenner) gu berfaufen Mene Ital. Kartoffeln

Bjund 10 Big. Magnum bonum Kumpf 18 Pfg., 7148 Spiritus Liter 30 Pfg. W. Berghäuser, Dosheimerftr. 33, Ede Bimmermannftrage.

Gierfiften ju verfaufen a Stud 40 Big. 7052 Safnergaffe 17.

Bruchsteine

merben billig abgegeben Bauplay Friedrichftr, & 7049 (Giferne Ernhe m. Erefor,

75×45, billig abjugeben Reinfitt. 73, 3. 7048 Rauchen Sie

Die Cigarre! Se Rur für Reuner! St. Borgugliche Sorftenlanden, wohle fcmedent, mib und fein, Re. 1 6 St. 40 Bf., Ro. 3 7 St. 40 Pf.

A. Müller, Feinste Molkerei-Süfrahm-Butter

per Pfd. Mk. 1.20 u. Mk. 1.25, la Hofgutbutter Landbutter zum Kochen und Backen,

per Pfd. 95 Pfg. und Mk. 1.00, Diverse Kafe

Deutsche Weichkäse, Schweizerkäse, Holländer Käse, Handkäse, Bauernkäse empfiehlt billigst 2/137

J. Hornung & Co., Eier- u. Buttergrosshandlung, Tel. 392 3 Häfnerg. 3 Tel. 392

Bu verkaufen! eine Schreibmaidine (Suftem Bartforb), wenig gebraucht

und gut erhalten, Raberes Alminentr. 8. (Sin ichones Rinbervetten für 8 M. gu berf. Beloftr. 19,

D. 3 r. (Sin Rinberfinmagen billig in pert. Rheinitr. 95, p. 6806

Getr. Derventleiber vill. ju berf. Stbringr. 95, p. 6807 Riee-Crescenz

(Ronigftubl) gu bert. Rheinftr. 44 Schoner Bubelhund, treu und gelehrig, greignet jur Begleitung

gelebrig, greignet gur Begleitung auf Spagiergangen, billig gu ver Rab. Expedition. il. Kameeltafdenfopha

mit 2 ft. Seffel, Damaftiophi Ottomane bill. ju vert. Midels erg 9. 21 Rötherdt. Dift gu baben

Schachtftr. 21. Ohreinerfarruchen, gebr. 1 breit. 19. 6761 vert. Biriciftr. 19. Bütten

für Maurer und Tunder ju per taufen Abierftr. 27. 1 Gistdrant

! 1 Gelbichennt ! ! 1 fdmg. Biano ! au bert. Wriebrichftr. 13

Eine nene federrolle, zwei Breaks gu bertaufen Edulgaffe 4

Dene complette Ruchen cinrichtung, lowie gebr, gut erb Ruchenschrant billig pa verlaufen bei 20. Rarb, Schreinet. Frantenfir. 18.

Gutg. Wirthschaft mit Mengerei ju vermietben ober auch ju verf. Rt. Augabiung. Gerner fuche 10-16 Mile Reit tal gu 4 pCt, gute Sicherbeit. Mafter berb Rab. Must. ertbeit D. Pernbarbt, Dopheimerft. 47. Die berühmte

Ihr en ologin Beleuenfir. 12,1. Rur für Damen

von -- 9 Uhr Abenbe. Gettiebern m. burd Dampi Mlein, Mibrediftr, 80. 2879

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Sinderlofer Beamiet fucht für Ottober 2-8-Bimmer-Mohnung, Schwalbacherfte., Beft-end bevorzugt, event, wird haus-verwalterstelle übernommen. Off. unter A. K. 99 an die Erbed. b. Bl. erbeten.

Wohning bon 9 Raumen und Bubehor ober

ganges Hans oder Villa in guter Lage Biesbaben's per

Oftober gu miethen gefucht, 4716 Franco-Offert, mit Miethpreis unt. J. D. 4716 a. b. Erp b. B.

Vermiethungen.

7 Zimmer.

Biebricherftr. 17, Barterre-Wohnung, 7-9 Bimmer, Rude, Babegimmer und fonftigem Bubefor, Rebentreppe, Roblenauf. gug, Beigivaffer · Eragenheigung, Gartenbenuhung, bochberrichafilich und comfortabel eingerichtet, per 1. ONober ebent. 1. Juli 1902

gu vermiethen. Raberes Baubureau, Schupenbofftrage 11.

Raifer-Friedr.=Ring 34, 1. und 2. Gtage, à 7 Bimmer Bab ze., per fofort ober 1. Juli ju vermiethen.

Angufeben Dienftage und Freitage von 3-6 Uhr. Dab. Rorner. 6 Bimmer.

Adelheidstraße 90 Bel-Etage gang ber Reugeit entfprechenb, beft, aus 6 gimmern, 2 Baltone, Ruche, Leucht. u. Roch. gos, volltändiger Bade. Einrichtung, faltes und warmes Wasser, Speifer lammer, 2 Kellern, Koblenaufzug, zwei Manjarben, Trodenspeicher, Bleichplatz zc. Die Wohnung ist zum 1. Oktober zu vermiethen u. anzusehen Borm. 11—1, Rachm. 5—7 Uhr. Rat. Abelheidftr. 90, Marterer.

Barterre. 6665 Dobbeimerftrage 7, 2 Etage 6 Bimmer m. Balton, Bab, 2 Manjarby, Ruche, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofort gu bernt.

2997 Rab. Barterre. 5 Bimmer. Sellmundftrage 13, Bei-Etage, 5 große Bimmer, 2 Manfarben nebft Bubebor, auf 1. Juli ju vermierben.

bermieroen.
6 große Bimmer, 2 Manfarden nebft Subebor, auf I. Juli
au nermiethen. 6406 gu vermiethen.

4 Jimmer Adelheidtt.

4 Bimmer mit Bab ic., Soch-parierre, fofort ober per 1. Juli gu bermiethen. Raberes Rornerftrage 1, B

Serberftrafte 13 und 15, 2 Treppen boch, find Bobnungen von 4 gimmern, Ruche, Bob und allem Bubehor fof, ober fpater ju vermiethen. Rab, Berderftraße 18, 1 Er. boch.

Sharnhorfffr. 26 4 Bimmer mit Balton, Riiche u. Maufarde per fofort ober fpater ju vermietben. Raberes bei Dausmeifter Rrochel, Sinterh. Bart. ober Dambachthal 43, 6608

Portstraße 4, 4-Bimmer-Bohnung mit Balfon und Subehör gum 1. Juli gu ver-mietten. Nab. Bart. i Laben. 4234

3 Bimmer.

Eine Wohnung 3 gimmer, Ruch unb Reller per 1, Juli gu verm. 9425 G. Koon, Weftenber. 3. Chone 2.3immer-2Bobn-

ungen mit u. obne Balton, gw. Babnbof u. Boftamt gelegen, betrl. Ausficht, für 20 u. 28 Mf. monatl. ju verm. Rab. Doubeim. Biesbabenerftr. 54. 7156 Möblirte Bimmer.

Junge Beute erhalten Koft und Logis. Albrechtstraße 40. URengeriaden. 6855 Penniche Arveiter erhalten

Dengerlaben. Molfftr. 5, Sinterh. Bart. fcones Logis.

Debl Bimmer gu bermiethen 7065 Blügerftr. 3, 2. g. B., mabl. Bimmer gu berm. 7082

97r. 134. Dobl Bimmer ju vermiethen Blucherfir. 20, Bart. 7047

Anftandiger herr finbet Logis Bleichftrage 35, Sth. 1 St. nitandiger junger Mann erhalt ichones Bogis Bleichftr. 35, Borberb., 2. St. linte. 7148

Dung von einem Pferd auf 1 3abr ju vert, 7146 1 3abr ju verf. 7146 Dopheimerftr. 7, Seitenb. 1. Schon mobil. Bimmer mit Boran. R. Dobbeimerftr. 22. 7061

Emferftrage 42 fcon moblirtes Bimmer gu ber-

Frantenftrage 3 erhalt anft. junger Mann Roft und Logis. Celbfre. 22 f. 2 folide funge Beute f. Bogis mit o, obne Sermannftr. 22, B., leere Manfarbe gu berin. 7142

Ginf. mobl. Bimmer mit 2 Betten ju berm. Rellerftrage 13, 2.

Gin mobl. Bimmer, (fep. Eingang) ju berm. Rellerftrage 18, 2. Gin fcones, freundt, mbblirtes Bimmer bill, an e. herrn gu verm. Mauerg, 12, 8 St. r. 6757 Dengergaffe 2, Ede Dartt-

ftrage, 1 St. erhalten zwei in anir. Beute ich. Schlaiftelle. 7127 Reinliche Arbeiter erhalten Roft und Logis Menger-Micolaone, 22, Tiefpart,

möbl. Simmer. fepar. Gingang, fof. ju verm. 7129
Dicolasfir. 18, 4, ich. möst.
Rimmer ju verm. 6609 Bimmer gu verm. Neroftr. 28, 1, 3 mobl. Zimmer und Ruche, auch 7089

eingeln, ju berm. Neroftraße 35|37 swifden Rochbeunnen und Robers und Taunusftrage, eine große Austwahl fein und neu möblicie Bimmer, mit eleftr. Licht, mit ober ohne Benfion billig gu vermiethen.

Ein einf. mobt, Binemer an 1 ob. 2 anft. Leute ju vermiethen. Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786 3g. anft. Beute t. Roft u. Logis erh. Riehifftr. 4, 8 St. 5815

Möbl. Zimmer ju berm. Gebanfir. 5. Stb. 1. St. L. Cebanftrage 10, B. 3 1.,

Logis. Sunge, auft. Leute f. Roft u. Logis erhalten Schierfteinerft. 9, Oth, 1 Er. r. Frau Malfu. 6869 Dobl. Bimmer fofort gn verm. Schwalbacherfte 55. 6747

Chwalbacherftre 63, Sth. Bart. erb. ein reinl, Arbeiter Roft und Logis. (But mobil Bimmer a. beff. Derrn u. Manfarbe an reinl. Arbeiter billig ju vermietben Seerobenftr. 1, 3.

(Ginfach mobl. Bimmer billig gu berm. Geerobenftr, 11, 2. Dib. 2 St. rechte. Eb. Schafer. 7081 Jinmobl. Bimmer, im 1. Stod ge-legen, 3. berm. Scharnhorfiftr. 18. Rat. bafelbit Bart.

Gin gut möbl. Bimmer mit und ohne Benfton an befferen herrn ober Dame auf 1. Juli gu verm. Balvemfir. 5, 9 L. Stal. mobl. Bimmer ju vermiethen Balramir. 17. 1 rechte. 7151 2 anftanbige Leute erhalten ich. Logis Balramftraße 25, Geb.

Wörthftrage 1, 2, mobl. Bimmer mit u. ohne Benfion gu vermietben. 7157 Schon möbl. Bimmer, Balton, billig. Biesbabenerftrage 82, Balteft. Glettr., Apothefe. Gut moblirte Zimmer find gu billigem Preife gu haben, Rab, im General-Ungeiger, 7028

Bad Domburg, nabe am Rur-Bobn. m. u. ohne Benfion preism. ju berm. Far Dauermiether Aus-nahmspr. Rab, Luifeiftrage 78, 2. Et. in Lab Somburg. 7035

faden. Menban Arndtarafe 1, Ede ber Berberftraße, ift e. fcboner Laben mit Rebenraumen, geeignet für Drogerie ob. beff. Colonial-maarengeschäft per 1. April gu vermiethen. Rab. Maingerftr. 54, Bureau. 6738 6733

Rheinftr. 87 Edlaben mit Ginrichtung und Bohnung für Drogerie ob, befferes Beidaft per 1. Ottober ju berm. Ras. 1. Stod rechts.

Laden

im Mittelpunft ber Stabt, mittlere Gefchaftelage, per 1. Juli ober ipater ju bermiethen. Dieth-preis Mart 700 jabrtich, Raberes in ber Erped b Bl.

Für Bureau ober fonftige Beichaftsgwede ein fleiner Baben im Centrum ber Stadt gu vermiethen. Rab. im

Berlag Morinfir. 1, Gde Rheinfir. 1. Juli ju vermiethen. Dab. ba-elba bei Rathgeber. 4374

Werkftätten etc.

Bu vermiethen 6859 3mei Remifen. Sonnenbergerftr, 21 Gur Anticher!

Stallung für 2 ev. 4 Pferbe, Remifen, 3 Bimmer, Ruche und n. Bubehor per 1, Oftober ju ver-miethen, Rab. Emferftr, 40. 7128 rentables breiftediges Bohnhand mit 3 Zimmer-Bohnung im oberen Stadttheil gu verfaufen, Off. u. B. W. 103 an bir Erped, b. Bl. 7100

Wohnungs - Redmeis "Kosmos",

Sischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Erlejon 522.

Supotheken, empfiehlt fich ben berehrten Miethern gur toftenlofen Ber-

Immobilien,

mittlung pen 3707 Wohnungen aller Art, Gefchafts: Lo kalitäten, möblirten 3immern, Billen etc.



Manufacture Common

Musgeftellt bom 8. bis 14. Juni . Aegypten Cairo Alleganbria, Ril. Scenerien.

Zaglich geöffnet von Morgens 10

bis Abende 10 Uhr. Gintritt 30 Bfg., Rinber 15 Bfg: Abonnement.

Surbe nachweist, gut gebenbes Reftaurant u. Saus. Off, mit genauefter Ungabe b. Eigenthumer u. "Birth. ichaft b00" bauptpoftiagernb Frant.

Auf 1. oder 2. Hypotheken (auch fibernehme Reftfauf-fchillinge) munfche ich circa 640,000 DR. in beliebigen Betragen auszuleiben. Offert. erbeten unter II. G. 6376 an an bie Erpeb. b. Bl. 6376

Forderungen jeder Art werden beigetrieben, sowie Anfertigung aller schrift-lichen Arbeiten: Gesuche, An-träge aller Art in gerichtl, und ausserger. Angelegenh., Aus-künfte etc. 5886

C. Lumb, Rechtsconsulent, Bureau: Bleichstrasse 13.

Franz Gerlach, Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obrlochflechen gratis. Ein verheiratheter, militarfreter Mann.

bie Erpeb, b. Bl. erbeten. 6492 Ein Frantein (Buchalterin) fucht Anfchluß an eine anftanbige Dame.

"Raiferbab".

Inflattateur für Gas, Baffer unb

liefert gu befannt billigen Breifen

1 St. rechts.

Gleftrifd, fucht Sausverwalterftelle. Offert. unter G. W. E. 54 an Reugaffe 18/20. 6440 Offerten erbeten unter E. M.

7148